



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

33. Jahrgang - Nr. 17

Landeck, 28. April 1978

Einzelpreis S 3.—

MENSCHENRECHTE

Allein die Tatsache, daß nach Jahrtausenden sogenannter Zivilisation Lebewesen, die sich selbst als „Menschen“ definieren, dafür kämpfen, daß ihnen die aufgrund ihres Status als Mensch zukommenden Rechte auch zukommen, muß nachdenklich stimmen. „Kämpfen“ ist in diesem Zusammenhang vielleicht nicht der passendste Ausdruck,

denn Eiferer sollten auf diesem Feld nichts zu tun haben. Sie schaden nur. Ebenso bedenklich ist es, wenn etwa der amerikanische Diplomat und Politiker, Senator Daniel P. Moynihan, in einer für dieses Land typischen Naivität in einem Aufsatz in einer Zeitschrift mit Weltverbreitung meint, den jungen Entwicklungsländern müsse klarge-

macht werden, „daß wir unsere Verpflichtungen gegen sie nur dann wahrnehmen, wenn sie aufhören, sich zu Handlangern totalitärer Attacken gegen die Demokratie zu machen“. Und dies unter dem Titel „Menschenrechte, neue Waffe in der Außenpolitik“. So geht das doch beim besten Willen nicht. Menschenrechte im Austausch gegen Kuschen.

Da mit dem Einsatz für die Verwirklichung der Menschenrechte kein bares Geld und auch nicht viel Ansehen zu gewinnen ist, werden solche Leute von unserer satten Wohlstandsgesellschaft oft glatt für Idioten erklärt, für Spinner und Phantasten.

Daß diese Idee auch in unserem unmittelbaren Bereich noch ein sehr dürftiges Pflänzchen ist, bewies die Eröffnung der Ausstellung „Menschenrechte“ am Freitag, 21. 4. 78, im Rittersaal des Hotel „Schrofenstein“ in Landeck. Einige Leute der „aktion 365“, welche diese Ausstellung der „Arbeitsgemeinschaft 30 Jahre Menschenrechtsdeklaration der UNO“ nach Landeck brachte, Dr. Steinacker, der einleitende Worte sprach, der Religionsleiter der „aktion 365“, Leonhard Sparber, zwei, drei andere — das war das „Eröffnungspublikum“. Dr. Steinacker, der mit wahrhaft jugendlichem Elan stets zur Stelle ist, wenn es gilt, sich gegen Mißstände und für das Gute einzusetzen, wies auf Martin Luther King hin, der vor 10 Jahren starb und „sein Herz für die Leiden seines Volkes weit geöffnet hatte“. Die



Foto Perktold

Kurzinformation der Spar - Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:

Nützen Sie die Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs mit einem Gehaltkonto bei der SPARVOR.

DIE SPARVOR

Namenstage der Woche: FR (28. 4.): Petrus Chanel, Hugo - SA (29. 4.): Katharina v. S., Petrus v. V. - SO (30. 4.): Pius, Hildegard, Rosamunde, Quirin - MO (1. 5.): Josef, Berfa, Arnold - DI (2. 5.): Athanasius, Wiborada, Boris - MI (3. 5.): Philipp und Jakob, Alexander - DO (4. 5.): Florian - FR (5. 5.): Gotthard, Angelus - Regen auf Walpurgisnacht (30. 4.) hat immer ein gutes Jahr gebracht.

„Herzverengung,“ sei ein weitverbreitetes Leiden auf der heutigen Welt. Profitgier und -denken beherrschen uns allzusehr.

Die Ausstellung selbst besteht aus 36 Plakaten. Im allgemeinen Teil werden Auswirkungen von Menschenrechtsverletzungen aufgezeigt. Der Teil „Österreich“ befaßt sich mit Menschenrechtsverletzungen in Österreich: Kindermißhandlung, Probleme der Straftentlassen, Rechte der Minderheiten aufgrund des Staatsvertrages — um nur einige zu nennen. Der Hauptteil der Ausstellung ist der CSSR und Brasilien gewidmet.

Die Landecker Ausstellung bedeutet die Eröffnung auf Tiroler Boden, sagte Leonhard Sparber. Zu dieser Ausstellung gibt es auch eine Tonschau, die von der „aktion 365“ entlehnt werden kann. Auch die „Fremdenorte sollten sich aufraffen, die Ausstellung in der Saison zu zeigen“, hoffte der Regionalchef der „aktion 365“.

Menschenrechte werden nicht nur verletzt, wenn in Afrika ein irrer Tyrann seine politischen Gegner abschlachtet, im Osten Andersdenkende für geistesgestört erklärt werden oder Menschen auf den amerikanischen Kontinenten zwischen Konzernen verhungern — Menschenrechte werden auch bei uns verletzt. Und so kann jeder, dem „die Welt draußen“ zu weit entfernt ist, in seiner unmittelbaren Umgebung etwas für die Verwirklichung der Menschenrechte tun. Der in-

ternationalen Organisation, die auch von jedem von uns durch Zustimmungserklärungen unterstützt werden kann, ist eine weitere gedeihliche Entwicklung zu wünschen.

Entwickeln bedeutet wachsen in abertausenden kleinen Schritten, eine Herausbildung durch Millionen von Mosaiksteinchen, von denen die Ausstellung „Menschenrechte“ sicher eines ist. O. P.

Massenmörder auf Puch

Am vergangenen Sonntag erlaubte sich der „Kurier“ eine (nennen wir es) Gedankenlosigkeit — groß und auf der ersten Seite. Untertitelt mit „Idi reitet wieder“ prangte das Bild des Massenmörders auf der ersten Seite. Und der liebe Idi wurde nicht etwa auf einem Pferd abgelichtet, sondern auf einem Puch-Moped. Jubelnd wurde dazu gemeldet, „daß die Bestellung der ersten tausend Puch-Mofas in Kürze zu erwarten“ sei, nachdem Idi Amin auf einem Vorführmodell einige Runden gedreht habe. Ein Massenmörder scheint für publicitygeile Geschäftemacher einen besonderen Appeal zu haben. Eine recht heftige Geschmacklosigkeit des Kurier, mit der er seine Leser da am Sonntagvormittag traktierte — das muß man schon sagen.

Oswald Perktold

APRIL — APRIL

Die 2e-Klasse der Hauptschule Prutz-Ried (II. Klassenzug) versuchte die Jahreszeiten und Monate — insbesondere den April — auf Anregung ihrer Lehrerin Lea Peintner „lyrisch einzufangen“. Einige Ergebnisse stellen wir den Gemeindeblattlesern im Folgenden vor:

APRIL

*Wenn es im April regnet und schneit,
ist der Sommer nicht mehr weit.
April hin, April her,
die Sonne fehlt uns sehr.
Die Kinder strömen aus den Häusern
und singen hurra —
der April ist endlich wieder da!*

*Es ist eine verrückte Zeit,
wenn es im April noch schneit.
Die Leute haben für die Arbeit
wenig Zeit,
denn sie müssen beten.
daß es nicht mehr schneit.*

Alfred Gutweniger
Josef Trenkwalder

FRÜHLING

*Der Frühling ist wieder da,
holari, holaro!
Der Schnee ist zerronnen,
der Frühling hat begonnen.
Die Blumen wachsen
auf Wiesen und Feldern,
die Lerche singt in den Wäldern.
Die Bäche platschen,
die Kinder klatschen,
toben und singen —
hoch droben.*

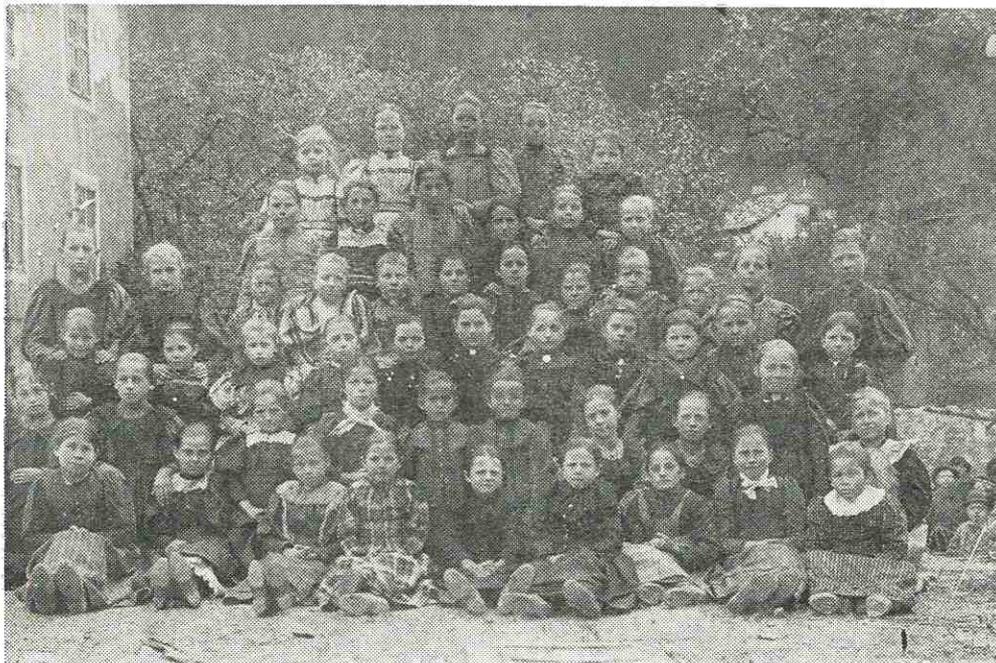
Ulrike Striegl
Annabella Lödler

APRIL

*Bald regnet es,
bald zucken die Blitze,
bald schieben die Winde
die Sonne hervor.
April bringt Segen,
April bringt den Mai
und die Blumen herbei;
die Blüten auf den Baum,
das Gras auf die Weide,
die Kuh auf die Scheide.
Der Wind biegt die Gräser,
den Baum und die Äste.
Er weht durch die Lüfte
und der April zieht mit ihm.*

Florian Schranz
Gerhard Thöni

Wie es früher war



Volksschule Landeck: Jahrgang 1885-88

70 Jahre Braunviehzuchtverein Tobadill



Foto Perktold

Mit einer Jubiläumsausstellung am Sonntag, 23. April 1978, beging man diesen Anlaß auf würdige Weise unter dem Ehrenschutz von LA Engelbert Geiger und Bgm. Robert Schiferer.

Für die Tobadiller hatte der heuer seinem Namen alle Ehre machende April ein Einsehen. Das Fest konnte bei erträglicher Temperatur „über die Wiese“ gehen, obwohl der Winter mit seinen Schneezungen noch weit in die Wiesen ober dem Dorf herableckte.

Der Auftrieb der Tiere war um 9.45 Uhr beendet. Um 10 Uhr war die Feldmesse mit Tier- und Glockensegnung, zelebriert von Pfarrer Schumacher. Die Musikkapelle unter OSR Paul Koller gestaltete die Festmesse musikalisch, trat auch im Verlaufe der Veranstaltung noch mehrmals in Aktion und machte zum Schluß den heimwärtstrotten- den Tieren den letzten Ton streitig.

Um 12 Uhr begann das Preisrichten unter Tierzuchtdektor Dipl.-Ing. Franz Stock, Verbandsobmann Ök.-Rat Rudolf

Draxl und Geschäftsführer Dipl.-Ing. Max Partl. Zum Preisgericht gehörten außerdem Rudolf Eberl, Adolf Huber, Hans Steinlechner und Benedikt Wallnöfer. An das Vorführen im Ring und die Schaukritik durch Dipl.-Ing. Franz Stock schloß sich die Festansprache von Ök.-Rat Draxl an, der dem jubilierenden Verein, insbesondere dem Organisationsausschuß unter Obmann Karl Pfeifer, seinen Glückwunsch aussprach. Draxl wies auf die Imster Ausstellung hin und meinte, „die ganze Welt blickt in unser Züchtergeschehen ein“.

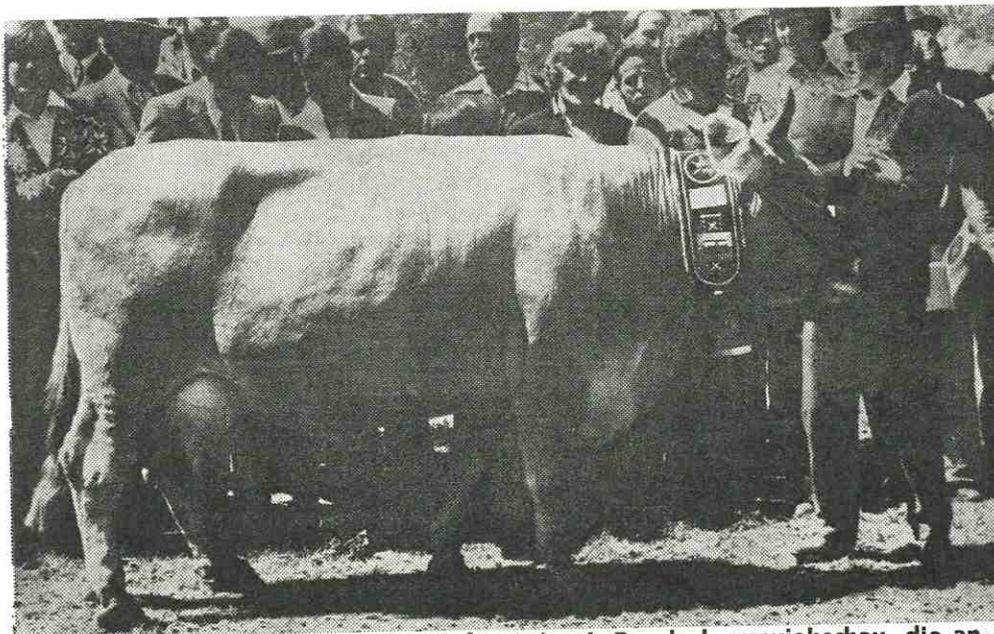
Jeder der 30 Aussteller erhielt eine Glocke. Für die Siegetiere gab es eine Relief-schnitzerei.

Die Aussteller mit der höchsten Punkteanzahl waren: Wolf Anton (41), 2 x Spitze; Platt Alois (33); Pfeifer Karl, Kolp Johann (29); Spiß Eduard (22); Pfnigier Siegfried (19); Ruetz Robert (19) und einmal Spitze; Wolf Josef (19); Wolf Herbert (18); Ruetz Josef (17) und eine Spitze, Senn Walter (17).

Am Anfang — im Jahr 1908 — gab es in der Gemeinde zwei Viehzuchtvereine: Wiesberg und Tobadill. „Geburtshelfer“ war die Erkenntnis, daß „eine geregelte Viehzucht nur in einer gemeinsamen Organisation erfolgen kann“, wie es im Vorwort zur Jubiläumsschrift von Obmann Pfeifer heißt. 1964 erfolgte der Zusammenschluß beider Vereine. Heute hat der Braunviehzuchtverein 55 Mitglieder, die etwa 170 Stück Großvieh und 100 Stück Jungvieh halten. In Tobadill gibt es nur mehr 2 Vollerwerbsbauern. „Die nicht allzugute Ertragslage unserer Felder und die mangelnde Futterqualität gestalten die Viehzucht in unserer Berggemeinde äußerst schwierig“, meint Pfeifer weiter.

Das Fest, das mit dem Züchterball im Gasthof „Rifflerblick“ seinen Abschluß fand, war ein solches nicht nur für die Tierhalter, sondern ein gelungenes Fest auch für ganz Tobadill und die auswärtigen Besucher, die sich immer wieder gern von dem Reiz dieses Bergdorfes, das örtlich zwar auf der Schattenseite, im übertragenen Sinne aber sicher alles eher als auf einer solchen liegt, gefangennehmen lassen.

Oswald Perktold



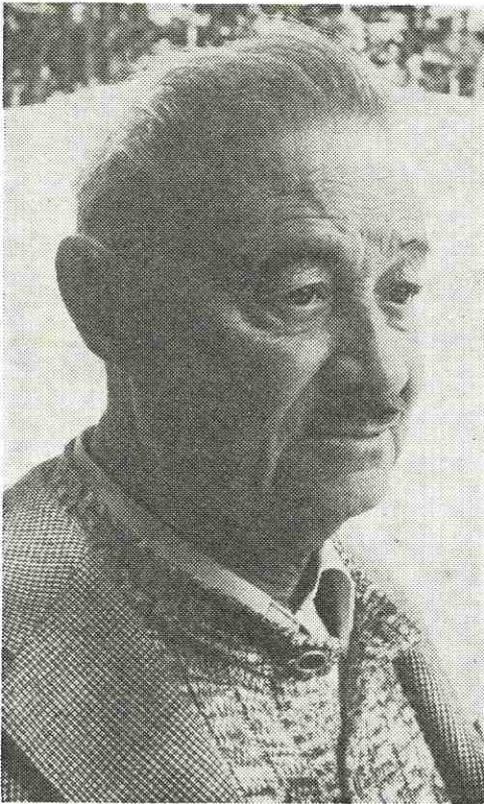
Die Oberländer Braunviehzucht wird auf der 4. Bundesbraunviehschau, die anläßlich der ersten Weltkonferenz der Braunviehzüchter am 29. und 30. April in Imst abgehalten wird, durch 8 Tiere aus dem Bezirk Landeck vertreten sein. Unser Bild zeigt die Elitekuh „Braunella“ des Walter Senn aus Pfunds, die in ihrer 6. Laktation 7.109 kg Milch gab (bei 4.09 Prozent Fett gibt das 290 Fettkilogramm im Jahr). Braunella wird bei den Altkühen um einen Spitzenplatz kämpfen.

Auf einem Verkehrsschild in Malmö kann man lesen: Fahre vorsichtig! Im nächsten Jahr wird das Leben noch schöner!

Apfelmost - Apfelessig
(Eigenbau), per Liter S 10.—
laufend abzugeben.
Hotel Sonne - Landeck
Telefon 2519

Ein Interview mit Fritz Zelle

von Hans Pichler



tation Th. Manns über das Klavierwerk Beethovens vergessen. Erwin Fischers Vorlesungen geben vor allem dem Pianisten Sinn und Hingabe für sein Spiel. Ursache der Entstehung und Einflüsse auf mein Werk sind mannigfaltig und vielfältig. In erster Linie das Klavierwerk Beethovens selbst, das seit frühester Jugend auf mich durch das Klavierspiel meines älteren, verstorbenen Bruders tiefen und unbegreiflichen Eindruck machte. Und vielleicht hat gerade das „Unbegreifliche“ den Dichter gedrängt, das musikalische Werk in seine Sprache zu übersetzen. Mein jüngster Sohn, Berufsmusiker, hat mein tieferes Interesse für die Musik im Allgemeinen und für das Klavierwerk B. im besonderen angeregt. Die Klaviersonaten, ein Geschenk meines Jüngsten, gespielt von Friedrich Gulda, haben mir vollends das Werk nahegebracht.

Frage: In der Musikwelt wird immer betont, welche großen Anforderungen die geistige und manuelle Durchbringung des Sonatenwerkes an den Reproduzierenden stellt. Haben Sie zu jeder einzelnen Sonate den gleichen intensiven Kontakt gefunden, haben Sie manche Sonaten besonders lieben, schätzen gelernt, gibt es für Sie eine Lieblingssonate?

Zelle: Diese Frage ist im Vorwort zu den Sonetten beantwortet. Sonate „Appassionata“, 2. Satz, Andante con moto: „Die Trauer - tiefster Schmerz und Trost zugleich.“ Sonate op. 31/2, 2. Satz Adagio: „... dich Gottes Stimme gnädig lehrt:/Ich bin bei dir, du bist in Meinem Reich./Du bist bei Mir und jede Angst ist weit.“ Sonate für das Hammerklavier, das großartigste und gewaltigste Klavierwerk, Adagio sostenuto: „Und herrlich Gott vor deinen Augen steht,/Ihn schauen darfst du, ohne zu erblinden.“ Sonate op. 81, dem Erzherzog Rudolf gewidmet: „Der Freundschaft mystisch-mythisch hohes Reich;/so kann das männlich Reine froh getrost/ und selig Abschied nehmen vor dem Sterben.“ Und zuletzt, aber nicht als letztes, die „Waldsteinsonate“: „Das Werk zu Dom u. Monument versteinert;/doch Stein, der gleichwie jede edle Tat/für Ewigkeit Sinn u. Bedeutung hat,/lebendig wird jedem Tode Feind!

Aber, im Grunde genommen, sind wir alle, alle lieb und bedeutungsvoll!

Frage: Sie haben die Form des Sonetts gewählt und damit dem altmeisterlichen Rüstzeug Wertschätzung und Bedeutung zuerkannt. Dennoch — hätte nicht die eine oder andere Sonate mit dem grandiosen Reichtum ihrer Aussage den herkömmlichen Rahmen des Sonetts notgedrungen sogar sprengen müssen?

Zelle: Ja! ich habe dem altmeisterlichen Rüstzeug Wertschätzung und Bedeutung zuerkannt: schon mit Rücksicht auf die Formvollendung der Sonaten; obwohl es reiz-

voll wäre, frei und ungezwungen, nur dem inneren Triebe folgend, zu rhythmisieren. Verlockend wäre auch die formvollendete Strenge antiken Versmaßes. Jedes Versmaß, je strenger und formgebietender, wird dem wahren Dichter zum freien, köstlichen Spiel. Analog in der Musik z. B. die Fuge, die Sonaten- oder Symphonieform u.s.w. Die Sonate op. 106 hat auch den Rahmen durch ihre Grandiosität gesprengt und mußte in zwei Sonette gebracht werden.

Frage: Haben Sie sich bei der Abfassung Ihrer Sonette an die musikalische Vorlage gehalten, oder wurde in freier Anlehnung ein assoziativer Gedanke Grundlage für manches Gedicht?

Zelle: Auch hier gibt das Vorwort Auskunft: „Durch die Macht seiner Musik entsteht ein neues Weltbild; Bilder, Gedanken, Gleichnisse blühen auf wie die zahllosen Blumen einer Frühlingswiese.“

Frage: Sind die Sonetten auch ohne musikalisches Fachwissen verständlich? An welchen Leserkreis richtet sich Ihr Gedichtzyklus?

Zelle: Wer Ohren hat zu hören wird auch ohne Fachwissen Sonaten und Sonette begreifen können. (Wenn sich Musik überhaupt begreifen läßt. Inhalt und Gehalt kann intuitiv auch der Laie begreifen. Das musiktheoretische Gerüst, die vollendete Form wird freilich erst dem Fachwissenden verständlich und offenbar.)

Frage: Ihre Sonette sind als Hommage an Beethoven zu verstehen. Welchen Stellenwert messen Sie in der heutigen Zeit der Klaviermusik Beethovens zu?

Zelle: Denselben Stellenwert, den man heute den Werken eines Michelangelo, L. d. Vinci, Shakespeare, Goethe — um nur einige zu nennen — oder auch bedeutender romanischer, gotischer, barocker Architektur, und heute auch dem Jugendstil — alle in ihren Höhen — zumißt. (Klimt, Beethovenfries!) Selbstverständlich darf man über Beethoven nicht die anderen Meister übersehen.

Zum Schlusse noch die letzte Strophe zur Sonate op. 90 — der Titel des Sonettenzyklusses — die bzw. der für die Musik überhaupt gelten kann:

Das Tiefste deuten glückt dem Worte nie.
Lob der Musik, die uns läßt alles wagen
und daß sie Letztes durft sagen: Dank!

Das Werk kann zum ermäßigten Subskriptionspreis von 48.- S bei Hofrat Dipl.-Ing. Fritz Zelle, 6500 Landeck, Kirchenstraße, bestellt werden. (Tel. 05442-29232)

Die meisten Menschen wenden mehr Zeit und Kraft daran, um die Probleme herumzureden, als sie anzupacken.

Henry Ford

Der Landecker Schriftsteller Fritz Zelle hat in diesen Tagen ein neues dichterisches Werk in Druck gegeben, das in Form von Sonetten das gesamte für Klavier geschriebene Sonatenwerk von Beethoven, also 32 Klaviersonaten, zum Gegenstand hochgestimmter dichterischer Reflexion macht. Der Autor zahlreicher Romane, Dramen und Lyrikbände krönt damit, vor der Vollendung seines achten Lebensjahrzehnts stehend, sein gesamtes dichterisches Werk und zieht die Summe seines Verständnisses einer Kunstgattung gegenüber, die ihm in Oper und Symphonie, in der Kammermusik wie in der Klaviersonate stets eine Spenderin reiner Freuden wie Trösterin im Leid, eine Quelle gleichsam der seelischen Wiedergeburt geworden war. Der Abschluß dieser bedeutenden Dichtung gibt uns einen willkommenen Anlaß, dem Autor einige Fragen vorzulegen.

Frage: Die Klaviersonaten Beethovens gelten als das Neue Testament der Klavierliteratur. In neuester Zeit haben unter anderen der Pianist Edwin Fischer, Thomas Mann im „Doktor Faustus“, sowie Joachim Kaiser darüber geschrieben. Waren Ihre Sonette von diesen maßgebenden Werken beeinflusst, welche anderen Einflüsse waren für die Entstehung des Sonettenzyklusses von Bedeutung, wie weit reichen Pläne und Vorarbeiten zurück?

Zelle: Meine Sonette sind von den drei Genannten nicht beeinflusst. Joachim Kaisers Arbeiten kenne ich nicht. „Dr. Faustus“ habe ich vor vielen Jahren gelesen und — offen gestanden — Meinung und Interpre-

FVV Landeck und Umgebung: 31. Vollversammlung

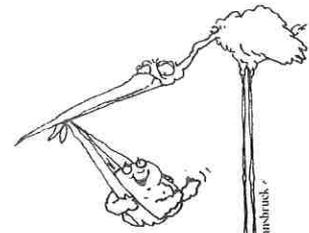
Am 21. 4. wurde diese Versammlung in Anwesenheit von Dkm. Zoller vom Landesverkehrsamt im Hotel „Sonne“ durchgeführt. Zu Beginn der langen Sitzung gaben Obmann Mag. C. Hochstöger und Geschäftsführer Klaus Koller durch ihre Berichte Rückblicke auf das vergangene Geschäftsjahr. Der Obmann betonte einmal mehr, der Landecker Verband müsse „sehr viel Arbeit für den gesamten Bezirk leisten“. Koller befaßte sich mit den Möglichkeiten der Werbung und ihren Auswirkungen. Sie ist seiner Meinung nach alles eher als „Geldverschleuderung“. Daneben sehe er die Hauptaufgabe des Verbandes in der Verkaufsförderung (Abschlüsse mit Reisebüros) und in der Vermittlerarbeit. Auch im kommenden Jahr werden wie im vergangenen einige einschlägige Messen (wir berichteten darüber) besucht werden.

Für die Jahresrechnung (3.718.079,35 S) erhielt Dkm. Harald Böhme die volle Entlastung.

Im Bericht der Rechnungsprüfer, vorgelesen von Herrn Harrer, wird von einem „unzumutbaren Zustand des Verkehrsamtes“ gesprochen, der ein „für die Stadt be-

schämendes und schädigendes Aushängeschild“ bedeute (Verkehrsamt als „Verkehrshindernis“). Hinsichtlich der Rückzahlungen aus der Gemeinde-Regreßforderung ist die Rechnungsprüfung der Ansicht, hier könne maximal 1/3 (S 300.000) übernommen werden, da sonst der Verband seine eigentlichen Aufgaben nicht mehr wahrnehmen könne.

Damit war man auch schon beim (leider) Hauptthema des Abends. Von der 30. Vollversammlung war ein Verhandlungskomitee damit beauftragt worden, diesbezügliche weitere Verhandlungen mit der Stadt zu führen. Der von HR Dr. Rudisch gegebene Vorschlag, der FVV möge die bis 1975 ausstehenden Forderungen zur Gänze und von da ab 50 Prozent an die Stadt zurückzahlen, wurde abgelehnt und vorbehaltlich der Zustimmung der Vollversammlung ein Gegenvorschlag ausgearbeitet, der besagt, daß 2/3 der bis 75 anfallenden Zahlungen geleistet werden sollen (das bedeutet eine Summe von 689.510 S). Dieser Antrag (ohne Präjudizierung dahingehend, daß der Anspruch der Stadt anerkannt wird) wurde mit 316 Stimmen (bei 28 Gegenstimmen) an-



**Hochzeits-
Anzüge**
Haus der Mode
bilgeri

Malser Str. 43-45 6500 Landeck

genommen (nach Stimmgruppen).

Hochstöger meinte unter anderem, man habe in Gesprächen mit der Stadt den Eindruck, diese könne sich „diesen Vorstellungen nicht versagen“. Der FVV-Obmann trat auch Äußerungen entgegen, der Verband bringe die Venet bewußt in Schwierigkeiten.

Bürgermeister Anton Braun nahm in mehreren Wortmeldungen zum Regreß-Problem Stellung und sieht „eine Lösung dieser Frage in naher Zukunft“. Wörtlich meinte er: „Es bringt uns allen keine Lorbeeren, wenn wir immer nur von Venet, Stadt und Fremdenverkehrsverband reden“. Die Forderung nach einem repräsentativen FVV-Gebäude am Stadtplatz bezeichnete Braun als gerechtfertigt.

Die meisten Wortmeldungen in der Diskussion befaßten sich ebenfalls mit den Rückzahlungen an die Stadt. So wurde unter anderem kritisiert, daß diese in der Bilanz der Venet nicht aufscheinen. Unzufrieden sind viele Mitglieder (zur Zeit 460) auch mit der Tatsache, daß sich diese Zahlungen anscheinend nicht in die Beteiligung und dadurch Mitsprache umsetzen lassen. Hubert Prantner, Hauptverantwortlicher für die Pisten, trat der geäußerten Meinung entgegen, die Zammer hätten den Löwenanteil an der Venetbahn: „Die Venet ist im Landecker Prospekt auf drei Seiten vertreten“. Man habe den Eindruck, als werde die Venet auch bei dieser Versammlung „einer Standpauke“ unterzogen. Prantner protestierte auch gegen die Behandlung dieses Themas in der Presse („Tiroler Tageszeitung“).

Mit dem Aufruf, man müsse „einen Weg finden, um eine Änderung der bestehenden Zustände herbeizuführen“, forderte Mag. Hochstöger zu einer verstärkten Zusammenarbeit auf.

O. P.

Dietmar Felbermayer Bundessieger der Jung-Friseure



Der Sieger mit Modell Gerda Schütz

Bei der von der Akademie der Friseurkunst Österreichs am 9. April 1978 in Wien veranstalteten Bundesmeisterschaft ging erstmals ein Tiroler als Jugendmeister hervor, und zwar Dietmar Felbermayer aus Landeck.

Der Mannschaftssieg wurde gleichfalls von der Tiroler Mannschaft durch Dietmar Felbermayer mit dem 1. Platz und Lydia Schwarz, Ötztal, mit einem 5. Platz errungen.

Es gibt Diebe, die nicht bestraft werden und dem Menschen doch das Kostbarste stehlen: Die Zeit.

Acapulco, Mexiko

Die Ankunft in Acapulco, dem mondänen Badeort Mexikos, markierte das Ende unserer unvergeßlichen Schiffsreise. Ich war schon früh an Deck, um die Einfahrt, die ein besonderes Ereignis ist, mitzerleben. Da der Hafen der Stadt für die großen Überseeschiffe zu klein ist, können diese dort nicht anlegen und ankern draußen, mitten in der Meeresbucht, wobei kleinere Schiffe den Hin- und Rücktransport der Passagiere übernehmen.

Acapulco ist der bekannteste und beliebteste Badeort an der Pazifikküste von Mexiko und wird mit Superlativen wie „der zweite Garten von Eden“ und „das achte Weltwunder“ bedacht. Der Landschaft und dem Klima gebührt dieser Überschwang an Ausdrücken der Begeisterung auf jeden Fall, denn sie sind wirklich etwas Besonderes. Acapulco liegt an einer herrlichen Bucht mit blauem, glasklarem Wasser. Hinter den Stränden breitet sich das kommerzielle Stadtzentrum aus und anschließend daran erheben sich kleinere und größere Hügel, die mit tropischen Gewächsen übersät sind, und in welche sich schmucke Häuser eingemistet zu haben scheinen. Diese ideale Gegend lädt geradezu zum Ferienmachen ein. Das Klima ist äußerst angenehm, es ist nie zu kalt und man kann das ganze Jahr hindurch und zu jeder Tages- und Nachtzeit baden. Es gibt, grob gesprochen, zwei Jahreszeiten, die trockene und die nasse, doch diese Einteilung stimmt nicht ganz. Die nasse Jahreszeit sollte von Juni bis November dauern, doch sind in Wirklichkeit nur der Juni, der September und der Oktober sehr naß, der Juli und der August sind bedeutend trockener. Im November beginnt dann wieder die „seca“, die Trockenperiode. Der nördliche Winter und der Frühling sind demnach trocken, und das ist sicher der Hauptgrund, warum Acapulco zum Bade-Mekka für die Touristen aus Amerika geworden ist, denn diese können dadurch dem schlechten Wetter ihres Winters entfliehen. Auch das verwöhnte Jet-Set hat sich Acapulco zu einem seiner Lieblingsplätze auserkoren, u. der neueste Hit ist es, von Amerika per Flugzeug anreisend, ein Wochenende in Acapulco zu verbringen.

Der Name Acapulco kommt wahrscheinlich aus der Nahuatl-Sprache und bedeutet: „wo das dicke Zuckerrohr steht“. Eine andere Variante wäre der lateinische Ausdruck „aquae pulchrae“ (schöne und saubere Gewässer). Die Stadt hat ungefähr 280.000 Einwohner, wobei während den ausgesprochenen Touristenmonaten Dezember bis Mai sich oft doppelt so viele Menschen dort befinden, oder sogar mehr. Tausende mexikanischer und ausländischer Touristen erfreuen sich jährlich an der schönen Gegend und am Klima. Zu dieser Zeit wimmelt es in Acapulco von den verschiedensten Menschentypen. Da ist das bereits er-

wähnte Jet-Set mit seinen lauten Nachtclubs, oder die Filmstars und solche, die es gerne werden möchten, wie auch die Hippies mit ihren Schlafsäcken oder Hängematten, auf der Suche nach der heilen Welt, die sie in den stillen Fischerdörfern in der näheren Umgebung der Stadt zu finden hoffen, aber auch ganz normale Arbeiter und Angestellte, die ihrem Beruf nachgehen. Sogar diese einheimischen Bewohner tragen zum exotischen Bild bei, denn sie sind nicht wie die meisten Mexikaner, eine spanisch-indianische Mischung, sondern haben auch noch einen Schuß Afro-Blut in sich.

Acapulco hat eine turbulente Vergangenheit hinter sich. Beim Anblick dieser lebhaften, farbenfrohen Stadt kann man sich leicht vorstellen, daß die Eroberer diese Bucht, die 6 km lang und ca. 3 km breit ist, als ihren Hauptstützpunkt am Pazifischen Ozean auserkoren haben. Archeologische Funde, speziell in La Sabana, lassen sogar vermuten, daß bereits in der Prähistorik Menschen dort gelebt haben müssen, deren Spuren in der „Verlorenen Stadt“ gefunden wurden. Die Funde werden auf über 2.000 Jahre alt geschätzt. Unter anderem entdeckte man Figuren von „Bellas Damas“ (schönen Frauen), die schöne, aber stark von jenen anderer mexikanischer Skulpturen differierende Gesichtszüge aufweisen, welche eher kindlich — naiv wirken. Gerade diese Figuren gaben zu den wildesten Spekulationen Anlaß, daß bereits in der prähistorischen Periode enge Kontakte — vielleicht sogar ein gemeinsamer Kontinent — zwischen diesem Teil des Pazifik und den Kulturzentren Asiens bestanden haben müssen.

Viele berühmte Seefahrer und Entdecker begannen ihre Reise in Acapulco oder machten dort halt, unter anderem auch Hurtado Mendoza, der im Jahr 1532 auszog, um die Inseln der Südsee zu entdecken, oder 1540 Domingo del Castillo, dem man die ältesten Seekarten der Westküste des Landes Mexiko verdankt. 1591 kam San Felipe de Jesus aus seinem Weg nach Japan auch hierher, und 1602 stach Sebastian Vizcaino in Acapulco zur See, um Kalifornien zu entdecken und zu erobern.

Bereits 1550 brachte Fernando de Santa Anna spanische und halbindianische Familien nach Acapulco, dessen Hafen bald darauf große Bedeutung für den Handel mit den Philippinen gewann. Die Boote aus dem Fernen Osten brachten fremde Gewürze, exotische Nahrungsmittel, Stoffe, orientalische Teppiche, usw. und nahmen dafür mexikanisches Porzellan und andere einheimische Erzeugnisse wieder mit. Die Ankunft der Schiffe wurde immer gebührend gefeiert, mit einem Volksfest und einem Markt, der Einkäufer aus dem ganzen Land herbeilockte. In der Mitte des 18. Jahrhunderts begann ein regelmäßiger Schiffsverkehr

zwischen Asien und Mexiko, zuerst nur einmal, dann zwei-, drei- und viermal jährlich. Im Jahr 1799 wurde Acapulco von Carlos IV zur Stadt erklärt.

Je mehr der Hafen an Wichtigkeit als Umschlagplatz zunahm, desto häufiger wurde die Stadt von Piraten heimgesucht. Die Chronik erzählt auch von einigen entsetzlichen Fluten, deren größte durch ein Erdbeben am 14. 4. 1907 hervorgerufen worden war. Durch den Einsturz des Bodens strömte das Meer in die Stadt und konnte verheerenden Schaden anrichten. Zur Zeit des Unabhängigkeitskrieges war der Hafen gesperrt, und von 1811 bis 1820 legten die Schiffe in San Blas, Nayarit, an. Heute ist der Hafen für Ein- und Ausfuhr relativ unwichtig, obwohl er eine Kapazität von 100 größeren und 200 kleinen Schiffen besitzt.

Beinahe die gesamte Bevölkerung lebt heute vom Tourismus und seinen Nebenlinien, wie Fremdenführung, Handarbeit, Souvenir-Verkauf, Taxi, Sportunterricht, etc. Für das Wohl der Gäste ist im Überfluß gesorgt, und die Hotels können sich wohl mit den besten der Welt messen. Viele davon sind so konzipiert, daß sie das Landschaftsbild nicht stören, sie schmiegen sich sozusagen an die Hügel und bieten einen herrlichen Ausblick über die ganze Bucht. Acapulco offeriert seinem Besucher ein Unterhaltungsprogramm rund um die Uhr, in Nachtclubs, exklusiven Shows, Tanzbars und Diskotheken. Während des Tages kann man alle erdenklichen Sportarten ausüben, denn das Angebot reicht von Golf, über Tennis, zum Reiten und Rudern.

Es gibt aber auch hässliche Hotelbauten, die gar nicht in die Landschaft passen, und die den Gesamteindruck etwas verderben. Solche kahle Betonblöcke wirken wie ein Schlag ins Gesicht. Mitten in einer herrlichen Bucht und umgeben von tropischen Pflanzen passiert es, daß auf einmal so ein Ungetüm aus dem Boden wächst. Es ist erstaunlich, daß die Stadtverwaltung diesem Unsinn keinen Einhalt geboten hat.

Zwei Hotels, die mir angenehm aufgefallen sind, möchte ich näher beschreiben. Das erste heißt Hotel Acapulco Princess u. befindet sich etwas außerhalb der Stadt, an der Playa Revolcadero, auf einem großen Privatreal, das an den Pazifischen Ozean angrenzt. Von weitem betrachtet scheint das Hotel eine alte, von Moos überwucherte Pyramide zu sein, beim Näherkommen erkennt man aber, daß die Stockwerke terrassenhausförmig übereinandergelagert sind, wobei die Wände und Balkone mit Blumen und Grünpflanzen bewachsen sind, was dem Gebäude einen freundlichen Eindruck verleiht. Dem Besucher, der es sich leisten kann, bietet dieses Hotel das Non-Plus-Ultra an Gastlichkeit, aber es kostet immerhin die Kleinigkeit von zwischen 500 und 1000 US Dollar (1.250 - 2.500 SFr.) pro Woche und Person, Frühstück und Abendessen inbegriffen, je nachdem, welches der 777 Zimmer

Bautenminister Moser zu Salzstreuung im Bez. Landeck

Auf die Anfrage Nr. 1660, welche die Abgeordneten Regensburger und Genossen am 1. 3. 1978 betreffend Tausalzstreuung an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:) Meine Aussage im Finanz- und Budgetausschuß am 7. 12. 1977 bleibt aufrecht, für einen konkreten Fall ist allerdings ein sachlich begründeter Antrag des Landeshauptmannes von Tirol erforderlich, der eine Ausnahmegenehmigung von der allgemeinen Weisung über Tausalzbehandlung von Bundesstraßen erwirken kann.

Zu 2:) Dem Wunsch der Bürgermeisterkonferenz des Bezirkes Landeck kann allgemein nicht zugestimmt werden, weil die Voraussetzung der Frage 1 nicht erfüllt ist und Ausnahmegenehmigungen nicht für Regionen, sondern nur für konkrete Bundesstraßenabschnitte ausgesprochen werden können.

Zu 3:) Der zitierte Erlaß hat seitens des Bundesministeriums keine Änderung erfahren; allerdings ist diese Ausnahmeregelung lediglich für die Winterperiode 1971-72 gedacht gewesen; der Landeshauptmann von Tirol hat weder über den Erfolg dieser Genehmigung berichtet, noch über die Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit Aufschluß gegeben, daher kann über die Praxis einer solchen Maßnahme im Bundesland Tirol keine Aussage gemacht werden.

Zu 4:) Eine wechselweise Anwendung von Tausalz- und Splittstreuung im Zug eines Streckenabschnittes von Bundesstraßen ist praktisch undurchführbar, da doppelte Ausrüstung und Personal erforderlich wären, u. sie bringt nicht nur organisatorische Schwierigkeiten, sondern auch wesentliche finanzielle Belastungen mit sich. Befinden sich in einem Straßenzug mehrere und längere Ortsdurchfahrten, bei denen Splitt gestreut werden soll, wird die Bundesstraßenverwaltung an diese Gemeinden herantreten müssen, die Ausführung des Winterdienstes gegen Kostenersatz zu übernehmen.

Zu 5:) Die vorgebrachte Rechtsmeinung wird geteilt, da der Straßenhalter mit

Rücksicht auf die Sicherheit, Leichtigkeit u. Flüssigkeit des Verkehrs verpflichtet ist, nach bestmöglichen Kräften die optimalen Methoden anzuwenden.

Zu 6:) Es liegen keine Berechnungen vor, die den volkswirtschaftlichen Schaden von Kfz-Besitzern in Österreich durch Korrosionserscheinungen zufolge von Tausalzschäden beziffern würden. Korrosion an Kraftfahrzeugen entstehen auch ohne Tausalzwirkungen. Auf internationaler Basis wird bestätigt, daß rund 2/3 der Gesamtkorrosion in der Sommerperiode auftritt. Ferner ist unbestritten, daß Korrosion von Stahlteilen immer auftritt, wenn diese Teile mit Luft und Feuchtigkeit in Berührung kommen; d. h., daß nur vollbeschichtete Stahlteile von Korrosion geschützt werden

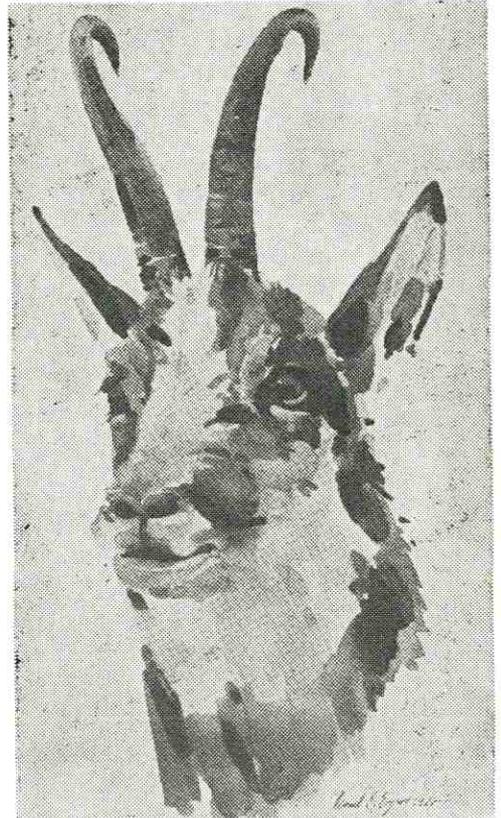
Redaktionsschluß für Nr. 18

Wegen des Feiertages am 4. Mai 1978 ist der Redaktionsschluß für die Nummer 18 des Gemeindeblattes am Dienstag, 2. Mai um 9 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis!

können. Sind diese Beschichtungen unvollständig oder mechanisch beschädigt, kann kein Schutz gegen Korrosion erwartet werden. Das Problem des Korrosionsschutzes von Fahrzeugteilen stellt sich daher als Grundforderung an den Fahrzeughalter dar, der durch entsprechende Pflege diese Schäden auf ein Minimum reduzieren kann.

Zu 7:) Bei der Auftausalzbehandlung sind Verschmutzungen nicht vorhanden; dagegen muß bei der Splittstreuung mit Verschmutzungen bis zu rund 5 m vom Bundesstraßenrand gerechnet werden. Dieser Splittbelag hemmt den Wuchs der Kulturpflanzen; auf Grund eines in Durchführung befindlichen Forschungsvorhabens kann jetzt schon der Beweis erbracht werden, daß Kulturpflanzen keine Schäden zufolge von Salzstreuungen erleiden.

Zu 8:) Da die Beeinträchtigung der Anrainergründe ausschließlich durch den Betrieb der Bundesstraße (Verkehr) entsteht, kann der Straßenhalter für Schadenersatzansprüche in dieser Hinsicht nicht herangezogen werden. Moser



29. 4., 9 bis 18 Uhr; Sonntag, 20. 4., 9 bis 14 Uhr.)

Für diese Ausstellung konnte der bekannte deutsche Jagdmaler Bernd E. Ergert aus München gewonnen werden. Ergert ist selbst begeisterter Jäger und neben seinen

TROPHÄENSCHAU

*Nun hängen sie oben an der Wand,
die Zeugen Deiner Taten.
Trophäen von Gams, Hirsch und Reh,
was ich da seh'.
Mach' sie nicht zu Götzen,
oh Jägersmann.
Besinn Dich, ob Du recht getan!
Wenn ja,
dann bleib Dir treu
auch im nächsten Jahr.*

V. Jarosch

Acapulco, Mexico - Fortsetzung

oder kleinen Apartements der Gast wählt. Während des Tages kann sich dieser in einem der Schwimmbäder oder am Privat-Meerstrand nur für Hotelgäste vergnügen. Es stehen ihm aber auch ein 36-Loch Golfplatz, Tennishallen und Tennisplätze, sowie Pferde und Reitausrüstung zur Verfügung. Eines der Schwimmbäder hat an einem Ende einen Wasserfall, hinter welchem sich eine Bar verbirgt, für den Fall, daß man zwischendurch einmal Durst bekommen sollte. 5 Restaurants, 7 Bars, ein Nachtclub und eine Diskothek versuchen, dem Besucher den Abend zu verschönen.

Martha Schüpbach-Kraxner

Trophäenschau und „Jagd in der Kunst“

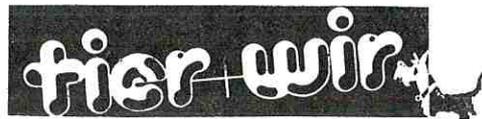
Wie wir bereits in der letzten Ausgabe ankündigten, findet am 29. und 30. April im Landecker Vereinshaus die diesjährige Trophäenschau statt.

Anläßlich dieser Veranstaltung haben die Weidmänner des Bezirkes die Gelegenheit, sich die Ausstellung „Die Jagd in der Kunst“ in der nahegelegenen Galerie Elefant anzusehen. (Öffnungszeiten: Samstag,

Bildern auch durch Veröffentlichungen im AKAH-Journal und der Zeitung „Jäger“ bekannt. Heuer hatte er bereits eine Ausstellung im Deutschen Jagdmuseum München.

Der Graveur Martin Strolz aus Landeck zeigt künstlerische Waffengravuren u. Entwürfe. Er ist Absolvent der Fachschule für gestaltendes Metallhandwerk in Steyr und war zwei Jahre Gastschüler bei Graveur Johann Singer in Ferlach.

Die Welt ist eine Leiter, für einlge zum Hinaufsteigen und für andere zum Hin-absteigen.



Schächtung ist schwerste Tierquälerei

Am 6. Mai begehen die griechisch-orthodoxen Jugoslawen einen hohen Festtag, „Djurdevdan“ genannt, bei dem es Brauch ist, Schafe und Kälber zu „schächten“ d. h. ihnen ohne vorherige Betäubung mit einem Messer, das meistens nicht sehr scharf ist, die Kehle durchschneiden und die Tiere dann langsam ausbluten zu lassen. Diese Tötungsart ist nicht nur ein Verstoß gegen österreichische Gesetze, sondern auch schwere Tierquälerei. Der Tierschutzverein f. Tirol, gegr. 1881, macht darauf aufmerksam, daß ein Schlachten ohne vorherige Betäubung der Tiere durch Schußapparat oder elektrisches Betäubungsgerät verboten und strafbar ist. Eigenmächtige Schlachtungen

ohne vorherige Betäubung kann mit Arrest bis zu einem Jahr oder mit einem Geldbetrag bis zu 100.000.— Schilling bestraft werden. Da Vorbeugen besser als eine Strafe ist und die für die Schlachtung bestimmten Tiere meistens schon vor dem 6. Mai von den Jugoslawen in die Häuser und Wohnstätten gebracht und bis zum Stichtag in Kellern oder Holzverschlägen gehalten werden, bittet der Tierschutzverein f. Tirol, diesbezügliche Wahrnehmungen unverzüglich unter den Innsbrucker Telefonnummern 28701/564 oder 372654 zu melden. Sollte jemand Augenzeuge so einer tierquälereiischen Schlachtung werden, so wird er ersucht, sofort die nächste Polizei- oder Gendarmeriedienststelle zu verständigen oder unter einer der obgenannten Telefonnummern anzurufen. An Landwirte und Viehhändler ergeht der dringliche Appell, an Jugoslawen und Türken keine lebenden Schafe, Kälber oder Schweine zu verkaufen.

Tierschutzverein v. Tirol

Statuten, Ehrenzeichen und Schützenschnüre in der Schützenkompanie Galtür

(p) - Sonntag abends 20 Uhr: Das Hotel Paznaunerhof ist belagert von Autotypen in allen Farben und Größen. Drinnen drei festliche Tafeln; Männer in Trachten. An einer Tafel der Vorstand der Schützenkompanie Galtür: Obmann Dr. Walter Thöni, Schützenhauptmann Rudolf Lorenz und Kassier Stefan Pfeifer. Dazu gesellt sich noch während des Abends der neu gewählte Schriftführer Otmar Stecher. An einem anderen Tisch sitzen die Ehrengäste: Hw. Herr Pfarrer Bitterlich, Bgm. Türtscher, Regimentskommandant Schützenmajor Steinwender, der neue Bezirkskommandant Prantauer und der Talkommandant Rudidier. Und dann sitzen da in langen Reihen die Schützen des Ortes.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Schützenhauptmann Lorenz erläutert Pfarrer Bitterlich die von ihm ausgearbeiteten Statuten, die von der Jahreshauptversammlung genehmigt werden sollen. Was man hier nun zu hören bekommt ist wohl einmalig und beispielgebend für alle Vereine im Bezirk. Pfarrer Bitterlich führt aus, daß er die Sache sehr ernst genommen habe. „Die Punkte dieser Statuten sollen ein Fundament, ein Boden sein, auf dem man nun bauen kann. Erst durch das Kompaniegeschehen bekommen sie Leben. Es wurden nicht die Bundesstatuten abgeschrieben, sie wurden speziell für Galtür geschaffen. Die Schützen sind nicht ein „Verein“ im üblichen Sinn. Es ist eine Monokratie, in der einer den Befehl gibt und es ist eine Demokratie, in der frei gewählt wird. In der Kompanie herrscht Stabilität, während ein Verein mehr labil ist.“ Den Schützen wurden die Statuten bereits vorher zur Begutachtung übergeben. In 57 Paragraphen wird das Kompanieleben geordnet. Mit großem Applaus wurden sie einstimmig angenom-

men. Major Steinwender sprach davon, daß es sich bei diesen Statuten um die umfassendsten des Regiments handle. Er hob besonders hervor, daß darin erstmalig auch die Tracht genau beschrieben sei. Anschließend zeichnete er Pfarrer Bitterlich mit dem „Ehrenkranz des Bundes der Tiroler Schützenkompanien“ aus. Oblt. Otmar Stecher erhielt das „Regimentsverdienstzeichen“. Beiden Geehrten wurden Urkunden überreicht. Einstimmig wurde Pfarrer Bitterlich dann auch zum Ehrenmitglied der Schützenkompanie Galtür gewählt. Die Jahreshauptversammlung der Galtürer Schützen bot ein Bild der Einheit und der Disziplin.

Schüler berichten

Handelsschule Landeck

Lehrreiche Exkursionen zu Grundbuch, Bezirkshauptmannschaft und Firma Deisenberger.

Im März und April machte die Abschlussklasse der Bundeshandelsschule Landeck unter Führung ihres Rechts- und EDV-Lehres drei Exkursionen.

Grundbuch

Am 14. März besuchten wir das Grundbuch, das im Gebäude des Bezirksgerichtes untergebracht ist. Die Herren Gasser und Stadelwieser erklärten uns gemeinsam mit unserem Lehrer, daß aus dem Grundbuch alle Rechte und Rechtsverhältnisse, die sich auf unbewegliche Sachen beziehen, ersichtlich sind. Das Grundbuch besteht aus dem Hauptbuch und der Mappe. Für jeden Katastralgemeinde gibt es ein eigenes Hauptbuch. Darin ist für jeden Grundbuchkörper eine Einlage mit 3 Blättern, und zwar: das Gutsbestandsblatt (A-Blatt), das Eigentumsblatt (B-Blatt) und das Lastenblatt (C-Blatt). Als Behelf zum Auffinden des

Eigentümers oder des Grundstückes im Hauptbuch dienen das Personen- und das Grundstücksregister. Nachdem uns der Sinn und Zweck des Grundbuches von den drei Herren erklärt worden war, konnten wir uns um die Vermögensverhältnisse unserer Eltern, Verwandten u. Bekannten kümmern.

Bezirkshauptmannschaft

Am 29. März besuchten wir die Bezirkshauptmannschaft. Im Sitzungssaal wurden wir von Bezirkshauptmann HR DDr. Lunger, OR Dr. Waldner und Dr. Grissemann begrüßt. Der Bezirkshauptmann führte uns kurz die Aufgaben der Behörde vor Augen. Die Bezirkshauptmannschaft ist eine Behörde mit umfangreichen Aufgaben. Sie ist zur Führung der Verwaltungsgeschäfte des politischen Bezirkes in erster Instanz berufen. In Angelegenheiten des Landesvollzuges untersteht sie der Landesregierung, in Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung dem zuständigen Bundesminister bzw. dem Landeshauptmann. Der Leiter der Behörde ist der Bezirkshauptmann und er trägt die volle Verantwortung für alle Rechtsakte seiner Mitarbeiter. Nach der Einführung teilten wir uns in 3 Gruppen auf und wurden durch die verschiedenen Abteilungen geführt. Die jeweiligen Abteilungsleiter waren freundlicherweise auch über 12 Uhr hinaus bereit, in Kurzreferaten über ihre Tätigkeiten zu berichten und Fragen zu beantworten. So erfuhren wir einiges über Jugendfürsorge, Gewererecht, Jagdrecht, Grundverkehr u. v. a. m. Diese beiden Lehrausflüge haben sicher dazu beigetragen, die allgemein vorhandene Scheu vor den Ämtern abzubauen.

Firma Deisenberger

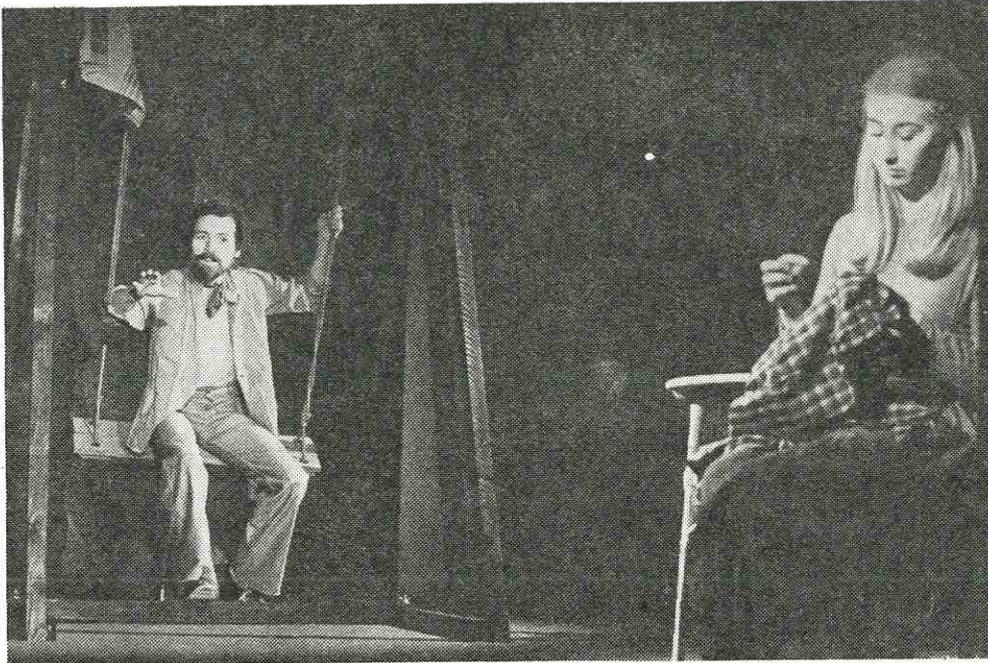
Über Einladung besuchten wir am 12. 4. die Möbelfabrik Deisenberger in Zams. Sie ist der größte Produktions- und Handelsbetrieb, in dem wir unsere theoretischen Kenntnisse testen konnten.

Nachdem wir im Hauptbüro begrüßt wurden, stellten sich sofort einige Herren zur Verfügung, um uns die verschiedenen Wirkungsbereiche in diesem Unternehmen zu zeigen. Die Burschen lernten zuerst unter Führung von Herrn Erich Grieser die Produktion kennen. Die Mädchen begannen mit der Besichtigung des Verkaufslagers u. der Verwaltung. Herr Konsulent Dr. Kappeller machte sich große Mühe, den Arbeitsablauf insbesondere an der Computeranlage zu erklären. In den Ausstellungsräumen wurde und von Herrn Klingler das Neueste auf dem Möbelsektor gezeigt. Als nach geistiger Anstrengung eine Küchengerätefirma mit diversen Fleischspeisen und Süßigkeiten unsere Gaumen verwöhnte war es höchste Zeit, für die freundliche Aufnahme und die gutorganisierte Exkursion zu danken.

Mit diesen drei Lehrausflügen haben wir eine nützliche Ergänzung zu den Fächern Buchhaltung, EDV, Betriebskunde, Rechtslehre und Warenkunde erfahren. Vroni Falch, Josef Walter, Annemarie Wolf

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

DER TAUSCH



In dem Bestreben, neben dem Tiroler Landestheater und dem Landestheater Schwaben auch einmal eine neue Theatergruppe vorstellen zu können, ist es dem Kulturreferat der Stadt Landeck gelungen, für Freitag, 28. 4. 1978, um 20 Uhr, das

Schweizerische Tourneetheater Zürich „Theater 58“ nach Landeck zu verpflichten. In der Inszenierung von Frank Michael Weber zeigt das „Theater 58“ Paul Claudel's Drama „DER TAUSCH“.

JG-KULTURTAGE

Sensationelles Gastspiel der „Schmetterlinge“ in Landeck



Foto Antagon

Einen gewaltigen Erfolg und eine wertvolle Bereicherung der Landecker Kulturtage konnte die Junge Generation in der SPÖ mit dem Engagement der „Schmetterlinge“ verzeichnen. Die „Schmetterlinge“

werden mit ihrer „Proletenpassion“ am 2. Mai um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck ein Gastspiel geben. Am Vortag gastieren sie in Zürich, am darauffolgenden Tag in Graz. Es er-

Es spielen Michaela Jonser, Gisela Kinnebrock, Erwin Nowak und Peter Nüesch.

Claudel schrieb das Drama „Der Tausch“ als 25-jähriger unter dem Eindruck seiner Tätigkeit als französischer Vizekonsul in New York. Die Begegnung mit der Neuen Welt und das Heimweh nach dem Alten Kontinent formen das Klima dieses Frühwerkes. Claudel berichtet selbst: „Die Unfreiheit, in die ich in Amerika geraten war, empfand ich als äußerst quälend. So stellte ich mich selbst dar in den Zügen eines jungen Sausewindes, der seine Frau verkauft, um auf solche Weise seine Freiheit wiederzuerlangen. Aus dem durchtriebenen, bunt-schillernden Verlangen nach Freiheit formte ich eine amerikanische Schauspielerin, indem ich ihr die rechtmäßige Gattin gegenüberstellte, in der ich der „Leidenschaft zu dienen“ Ausdruck verleihen wollte. Alle diese Rollen entspringen als solche dem Thema, wie man in einer Symphonie gewisse Gedanken den Streichern und andere den Holzbläsern anvertraut. Kurz, alle diese Gestalten, die Schauspielerin, die im Stich gelassene junge Frau, der junge Wilde und der berechnende Kaufmann, das bin ich selbst“.

Diese Veranstaltung kann aus finanziellen Gründen nicht im Rahmen des Abonnements gebracht werden. Die Eintrittspreise bewegen sich je nach Platzkategorie zwischen S 20.— und S 50.—.

Vorverkauf wie bei jeder Theaterveranstaltung in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck und an der Abendkassa in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck.

Kurt Leitl

Wenn wir uns schon anbellen, sagt Strandberg zu Dehmel (nach einem Streit) . . . was sollen dann die Hunde tun ???

übrigt sich, die Gruppe, die Österreich beim letzten Songcontest vertreten hat, näher vorzustellen, doch seien an dieser Stelle einige Worte zur „Proletenpassion“ gesagt: Fünf Jahre lang haben die „Schmetterlinge“ an dieser etwa zweieinhalbstündigen Geschichtsshow gearbeitet, in der sie die historische Vergangenheit nicht aus der Sicht der Reichen, sondern mit den Augen der Benachteiligten, der Arbeiter betrachten wollen. In letzter Zeit waren die „Schmetterlinge“ mit dieser Form eines politischen Konzertes auf einer großen Deutschlandtournee und feierten wie auch bereits vorher in Österreich triumphale Erfolge.

Einen Vorgeschmack auf dieses Konzert kann ein am 1. Mai in FS 2 ausgestrahlter Film bieten, in dem die „Schmetterlinge“ in Liedern, Sprechtexten und kurzen Spielszenen von den historischen Ereignissen im Frankreich des Jahres 1871 erzählen (Pariser Kommune). Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karte im Vorverkauf. Eintritt S 40.—. Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia.

J. Osborne's „Blick zurück im Zorn“ in Landeck

Am Freitag, 21. April, wurde im Vereins-
haussaal Landeck mit der Aufführung von
J. Osborne's Welterfolg „Blick zurück im
Zorn“ die von der JG veranstaltete „Be-
gegnung 78“ eröffnet. Das Laientheater
Kripphaus spielte vor dem zahlreich erschie-
nenen jugendlichen Publikum.

Wenn auch Rainer Egger als verzweifelter
und aggressiver Jimmy nicht immer
überzeugen konnte, so kam doch die Inten-
tion des Stückes, mit dem Osborne die „Ge-
neration der zornigen jungen Männer“ be-
gründete, deutlich zum Ausdruck.

Jimmy, ein Arbeitersohn, der in der il-
lusionslosen Arbeiterwirklichkeit aufwuchs,
brach sein Studium ab. In tristen Verhält-
nissen lebt er nun mit seiner Frau Alison,
die aus besserem Hause stammt, zusammen
mit Cliff, dem „Niemandland“ zwischen
den beiden. Nach dem Ausschluß aus der

bürgerlichen Gesellschaft ist dieses Leben
geprägt von Langeweile, fehlender Aktivi-
tät und Resignation. Dieser fehlende Le-
benssinn wird zur psychischen Belastung für
alle drei. Die alltäglichen Dinge werden
zur Last, es kommt zu Aggressionen und
Streit. Der gescheiterte Jimmy führt schwe-
re Vorwürfe gegen Erscheinungen der bür-
gerlichen Gesellschaft wie etwa Gleichgül-
tigkeit, Bewegungslosigkeit, gegen die Be-
urteilung des Menschen nur nach Leistung
und Äußerem usw. Er sehnt sich nach Be-
geisterung, nach Aktivität, er will leben, die
Isolation durchbrechen, schafft es jedoch
nicht.

Gerade dieses Ende, das Scheitern des
einzelnen zeigt, wie wichtig Aktivitäten von
seiten verschiedener Vereine sind. In diesem
Sinne ist die von der JG durchgeführte „Be-
gegnung 78“ sicher eine nützliche und not-
wendige Aktivität. F. W.

Neues aus Tirols Wald

(LFI) - Tirols Waldeigentümer haben
auch im abgelaufenen Jahr unseren Wald
sorgfältig bewirtschaftet. Mit rd. 8000.000
Festmeter Jahreseinschlag wurde in Tirol
der nachhaltige Nutzungssatz nicht über-
schritten. Das bedeutet, daß nicht mehr Holz
geschlägert wurde als draußen im Wald
nachwächst. Dieses „Nachhaltigkeitsprin-
zip“ der Forstwirtschaft sichert die Holz-
versorgung auch künftiger Generationen, es
macht Holz zu einem sich stets erneuernden
Rohstoff.

Im bäuerlichen Wald, der mehr als 77
Prozent der Landeswaldfläche ausmacht,
wurden 1977 über 5,5 Mio. Pflanzen gesetzt.
Damit wurde derjenige Teil der Nutzungs-
fläche, der sich nicht von selbst verjüngt,
wiederum aufgeforstet.

Auf 1.743 ha dieses Bauernwaldes wur-
den Pflegearbeiten durchgeführt, damit
wiederum standfeste Mischbestände heran-
wachsen können.

Die Erträge aus dem Wald aber haben
sich 1977, relativ gesehen, leider verschlech-
tert — die Rohholzpreise des Jahres 1973-
74 konnten nicht überschritten werden.

Der Waldeigentümer kann aber den Ge-
setzesauftrag zur Walderhaltung nur dann
entsprechen, wenn er die notwendigen Erlö-
se aus diesem Wald erwirtschaften kann.
Deshalb ist die Forderung nach Abgeltung
der „überwirtschaftlichen Leistungen“ des
Waldes von so großer Bedeutung für ein
Gebirgsland.

Ein kleiner Teilerfolg in Richtung dieser
Abgeltung ist die durch Bund und Land ge-
förđerte Arbeit im Hochlagen- und Schutz-
waldbereich. 1977 wurden nahezu 22 Mio.
Schilling dafür aufwendet, damit in die-
sen ertragsarmen Schutzwaldregionen wie-
der neue Wälder aufgebaut werden können.

Weil der Wald neben seinen wirtschaftli-
chen Aufgaben im Gebirge auch vielseitige
Schutz- und Erholungsfunktionen zu erfül-
len hat, verlangt das Forstgesetz für Wald-
rodungen ein öffentliches Interesse. Die Be-
hörde hat hier also besonders streng abzu-
wägen.

1977 wurden in Tirol ca. 190 ha Wald
gerodet, gegenüber dem Vorjahr bedeutet
dies zwar ein leichtes Ansteigen der Rod-
ungsfläche, in ihrem Gesamtausmaß aber

kann auch hier von einer sparsamen und
gesetzeskonformen Waldrodungspraxis ge-
sprochen werden.



DER STIER

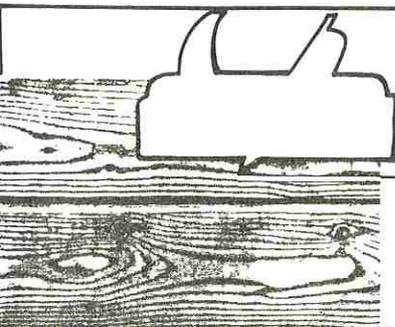
21. April bis 21. Mai

*Der Stier ist ein Lebenskünstler. Er ist zwischen dem 21. 4. und dem 21. 5. geboren. Es ist Frühling, alles blüht und gedeiht im Überfluß. Da braucht man nicht nach den Sternen zu greifen. Das tut der Stier auch nicht. Sein Element ist die Erde. Und diese macht er sich be-
baglich.*

*Er ist freundlich, gutmütig und gelas-
sen. Und weil sein Geburtsbeherrscher die Venus ist, liebt er alles Schöne und genießt das Leben. Was er besitzt, dar-
auf sitzt er, ruhig, beharrlich und unbe-
irrbar. Der Stier hat feste Standpunkte und ein Sparbuch, und wenn man ihn läßt, ist er friedlich. Das Stier-Kind stellt vielleicht weniger Fragen als an-
dere Kinder. Dafür lächelt es mehr. Es ist verträglich und lieb und sitzt beim Fernsehen gern im Schaukelstuhl. Der Stier-Geborene will die Welt nicht än-
dern. Er läßt die Dinge, wie sie sind. Blühen nicht die Blumen von selber? Und die Sonne scheint auch, ohne daß man sich anstrengt.*

*Die besten Stier-Berufe sind Bauer u. Koch. Da ist man nahe den wichtigen Dingen des Lebens. Es soll allerdings auch Stiere geben, die Boxer oder Cat-
cher sind. Das ist gefährlich! Man darf nämlich den Stier nicht bei den Hörnern nehmen. Er gerät zwar nur sehr schwer in Zorn, aber wenn ihn die Wut packt, vollzieht sich die Entladung wie eine Ex-
plosion.*

*Und wird es dann endlich wieder still, ist von einer einstmals blühenden Land-
schaft kein Grashalm mehr übrig. Nicht einer.*



HOBELWAREN
direkt vom Erzeuger
aus erster Hand

**HOLZINDUSTRIE
PFEIFER**

6460 Imst, Telefon 0 54 12 / 2232

**Es muß sowas ähnliches wie Glück
geben. Wie sonst sollte man sich den
Erfolg von vielen Leuten erklären, die
einem gänzlich unsympathisch sind.**

Frühjahrsputz der Stadt Landeck

Samstag, 6. Mai 1978

Machen Sie mit bei der Aktion Frühjahrsputz Landeck!

Das Frühjahr bringt es leider immer wieder an den Tag, daß eine Aktion Frühjahrsputz notwendig ist.

Und so rufe ich auch heuer wieder alle Vereine und Organisationen der Stadt Landeck auf, beim Frühjahrsputz mitzumachen. Vielleicht kommen wir eines Tages soweit, daß diese Aktion überflüssig wird. Vielleicht kommt es soweit, daß jeder seinen Abfall selber bis zum nächsten Mülleimer oder Abfallplatz mitnimmt und so einen kleinen Teil zur Umweltverschönerung beiträgt.

Die Reviererteilung:

Revier Nr. 1

- a) Innufer rechtseitig von der Gerberbrücke bis zum Contisteg: NATURFREUNDE
- b) Innufer linksseitig von der Gerberbrücke bis zur Sannaemündung: FEUERWEHR - Treffpunkt Feuerwehrgerätehalle

Revier Nr. 2

- a) Innufer rechtsseitig vom Contisteg bis zum Wächterhaus: DONAU-CHEMIE
- b) Innufer rechtsseitig vom Wächterhaus bis in die Kaifenzau: ALPENVEREIN, BERG-RETTUNG
- c) Innufer linksseitig von der Sannaemündung bis zur Perjener Brücke: TWV und SV Landeck
- d) Innufer linksseitig von der Perjener Brücke bis in die Kaifenzau: KAJ-Perjen, Treffpunkt: Pfarrheim 13 Uhr

Revier Nr. 3

- a) Sannaufer rechtsseitig von der Huber Brücke bis zur Burschlbrücke: TEXTIL AG.
- b) Sannaufer linksseitig von der Huber Brücke bis zur Burschlbrücke: LOKOMOTIVE Bruggen, Treffpunkt: Burschlbrücke 10 Uhr

Revier Nr. 4

Kaizensteig (Gandler bis Schloß Landeck)
MUSEUMSVEREIN

Revier Nr. 5

Großgebiet, Evangelische Kirche, Kaserne,
Bauhof inklusive Trams: BUNDESHEER

Revier Nr. 6

- a) Schloßwald oberhalb des Teichelweges östlich des Schießstandes: TURNERSCHAFT Landeck, Treffpunkt: Volksschule Landeck, 14 Uhr
- b) Schloßwald oberhalb des Teichelweges westlich des Schießstandes: SCHÜTZEN-GILDE Landeck
- c) Schloßwald unterhalb des Tramserweges und Teichelweges von der Evang. bis zur Kath. Kirche: VOLKSTUMSGRUPPE, Treffpunkt: Pfarrwidum Landeck, 13 Uhr

Revier Nr. 7

- a) Perfuchsbergerweg von Kristille bis Schöne Aussicht und Unterhof: GEMEINDERAT, Treffpunkt: Kristille, 14 Uhr
- b) Schöne Aussicht bis Zappenhof: TURNVEREIN JAHN

Revier Nr. 8

Burschlkirche und Umgebung, Perfuchs einschließlich Kreuzgasse: VOLLDANMPF PERFUCHS

Revier Nr. 9

- a) Prandtauerweg bis zum Schülerheim, Weg über den Nissipark und Wanderweg Stanzerleiten: SCHÜLERHEIM DON BOSCO
- b) Hanggebiet Stanzerleiten einschließlich Nissipark: BERGWACHT, PFADFINDER und MUSIKKAPELLE LANDECK, Treffpunkt: Burschlbrücke, 13.30 Uhr
- c) Pirchenger: KAJ LANDECK, Treffpunkt: Burschlbrücke

Muttertag!

Ein exklusives Sommerkleid aus unseren Boutiquen ist ein Geschenk, das sicher sehr viel Freude bereitet.

Pfunds Prutz

ORTNER

BOUTIQUE RUDI u. ERNA

Revier Nr. 10

Gramlach Thialmühle: BERGWACHT, PFADFINDER und MUSIKKAPELLE LANDECK
Treffpunkt: Burschlbrücke 13.30 Uhr

Revier Nr. 11

Thialliftrasse mit näherer Umgebung einschließlich Gebiet Berg- und Talstation: SKICLUB LANDECK

Revier Nr. 12

Lötzweg bis Spitzen Stein: MUSIKKAPELLE PERJEN

Revier Nr. 13

Uril und Umgebung: SCHÜTZENKOMPANIE

Revier Nr. 14

- a) Bahnböschung von Perfuchser Haltestelle bis Bahnübersetzung bei Städtischer Waage: VERBAND der ÖBB - LANDWIRTSCHAFT
- b) Böschung beim Neuen Straßl bis zum Bahnschranken: ASV LANDECK
- c) Bahnböschung von der Bahnschranke (Städt. Waage) bis Bauhof: OSV LANDECK

Revier Nr. 15

Gebiet um den Tennisplatz: TENNISCLUB

Sollten größere Gegenstände (Autowracks oder dergleichen) oder wilde Müllplätze vorgefunden werden, bitte ich die Vereine, beim städt. Bauhof Mitteilung zu machen.

Weitere Termine und Treffpunkte werden von seiten der betreffenden Vereine noch bekannt gegeben.

Der Obmann SIR. Anton Winkler

Stadtbücherei Landeck

Jene Leser der Stadtbücherei Landeck werden gebeten, die monatlang ausgeliehenen Bücher endlich zurückzugeben.

Wir suchen

10 flinke Mädchen

die gerne als Näherinnen arbeiten möchten. Eintritt sofort oder Mitte Mai. Guter Dauerarbeitsplatz.

Telefon (05442) 3243

Franz Stubenböck

Konfektionsbetrieb Landeck, Kreuzbühelgasse 12

Kurzverein Nachrichten

Tiroler Jägerverband

Bezirksstelle Landeck Einladung

Die Bezirksstelle Landeck des Tiroler Jägerverbandes veranstaltet die heurige Jagdtrophäenschau am Samstag, 29. und Sonntag, 30. April 1978 mit folgendem Programm:

Samstag, 29. 4. 1978: Von 9 bis 18 Uhr durchgehende Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen in Landeck, Vereinshaus.

Sonntag, 30. 4. 1978: Von 8 bis 13 Uhr durchgehende Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen.

14 Uhr: Jägerversammlung des Bezirkes Landeck im „Hotel Sonne“ mit Delegiertenwahl.

An diesen beiden Tagen findet in der Galerie Elefant eine Sonderausstellung „Jagd in der Kunst“ statt.

Ich lade die Bevölkerung zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein.

Weidmannsheil! Der Bezirksjägermeister
Otto Gitterle

Politstammtisch

Auf einen sicher sehr „heißem“ und interessanten Abend darf man sich am Freitag, 28. April, um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein gefaßt machen. Dr. Shamil Sharaf-Palästinenser und viele Jahre in arabischen Organisationen tätig, heute Mitarbeiter des „Wiener Institut für Konfliktforschung“ — wird von seiner Sicht aus die Ereignisse im Nahen Osten erläutern. Diese Veranstaltung bietet uns die große Gelegenheit, die Verhältnisse aus der für uns meist nicht bekannten palästinensischen Perspektive geschildert zu bekommen.

Kundmachung

Die Vollversammlung der Agrargemeinschaft Zehentschaft Landeck-Stanz wird am Montag, 1. Mai 1978 um 20 Uhr im Hotel Sonne, Perfuchs, abgehalten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlüßfähigkeit
2. Bericht des Obmannes
3. Bericht des Kassiers und Entlastung
4. Beschlüßfassung über gemeinsamen Holzverkauf der Losholzbezugsberechtigten
5. Allfälliges

Sollte die Versammlung zum angegebenen Zeitpunkt nicht beschlußfähig sein, wird eine halbe Stunde später, ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden die Versammlung abgehalten.

Der Obmann: Franz Seeberger

Fw. Stadtfeuerwehr Landeck

1. Mai 1978: 18.30 Uhr Florianimesse.

Stadtamt Landeck

Müllabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß wegen der Feiertage am 1. 5. und 4. 5. 1978, die Müllabfuhr am 2. 5., 3. 5., 5. 5. und 6. 5. 1978, in der üblichen Reihenfolge durchgeführt wird.

Die Hausbesitzer werden ersucht, die Müllgefäße zu diesen Zeitpunkten bereitzustellen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Stadtgemeinde Landeck

Stellenausschreibung

Im Altersheim der Stadt Landeck kommt die Stelle einer

Küchen- und Wäschereihilfskraft

zur Besetzung.

Bewerbungen sind bis längstens 19. 5. 78 beim Stadtamt Landeck einzureichen. Bewerberinnen aus Landeck werden bevorzugt.

Folgende Unterlagen sind der Bewerbung beizuschließen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schulzeugnisse, Dienstzeugnisse, amtsärztl. Zeugnis und Auszug aus dem Strafregister.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Sprechstunden

LVP Adi Lettenbichler

Wegen Krankheit entfallen die nächsten Sprechstage. Erster Sprechtag ist wieder am 22. Mai 1978.

SPÖ Grins

Maikraxln in Grins ab 13 Uhr am Sonntag, 30. 4. 1978, beim Hotel Maultasch.

Wertvolle Warenpreise und ein Schaf zu gewinnen.

Volkshochschule Landeck

VORTRAG

Am Donnerstag, 11. Mai 1978, 20 Uhr, spricht im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Obersanitätsrat Dr. Waldemar Großmann über seine

Reiseeindrücke aus Namibia - Farblichtbilder

Der Vortrag gibt die während eines mehrmonatigen Aufenthaltes in Südwestafrika gewonnenen Eindrücke wieder.

Karten zu 15.— S und 25.— S an der Abendkasse.

Kath. Bildungswerk Zams

Vortrag „Die Chance der christlichen Familie heute“, Referent Cons. Karl Singer, Dienstag, 2. Mai, 20 Uhr, Pfarrheim.



Schachklub Schrofenstein

Unser nächster Clubabend findet am Dienstag, 2. Mai, im Wienerwald statt. Beginn 20 Uhr. Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenreal- gymnasium Landeck

Der 2. Elternsprechtag des Schuljahres 1977-78 findet am Freitag, 5. Mai 1978, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt.

PKW-Geschicklichkeitsfahren

Der ARBO Landeck veranstaltet am 1. 5. 1978 für Personenwagen aller Typen ein Geschicklichkeitsfahren bei der Volksschule. Neben Führerscheinbesitzern, sei es Frauen wie Landeck Angedair. Es können alle, die eimänner ihre Fahrkunst selbst testen.

Beginn: 9.30 Uhr; Ende: 16.30 Uhr

Ehrenschutz: STR. Hans Holzer

Preisverteilung: 18 Uhr, Gasthaus Greif



Pfadfindergruppe Landeck

EZA-Verkaufsaktion

Indio-Kaffee, Tee aus Ceylon und Tansanien, Gewürze aus Indien, Jutetaschen (Jute statt Plastik). Freitag, 5. Mai, 14 bis 18.30 Uhr, Samstag, 6. Mai 8 bis 12.30 Uhr vor dem Vereinshaus.

Ausstellung

„Politische Grafik“

Die Ausstellung, die das Ergebnis eines österreichischen Wettbewerbes zu diesem Thema darstellt, wird am 1. und 2. Mai in der Kellerbar des Hotel Schrofenstein präsentiert. Die Eröffnung, bei der auch die Freunde kritischer Lieder auf ihre Kosten kommen werden, findet am 1. Mai um 20 Uhr statt.

EINLADUNG

zu der am Dienstag, 2. Mai 1978, um 18 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden 3. öffentlichen Gemeinderatssitzung im Jahre 1978.

Auf einem Stein, der immer im Rollen ist, wird kein Moos wachsen.

Weihnachtsbesäufnisse in der Schule

Im „Landecker Gemeindeblatt“ vom 30. 12. 1977 erschien eine Glosse, in der Pflichtschullehrern des Bezirkes Landeck vorgeworfen wurde, am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien „Weihnachtsbesäufnisse in der Schule“ mit den Schulpflichtigen veranstaltet zu haben. Weiters sei es bei Südtirol-Exkursionen vorgekommen, „daß Lehrer und Schüler in schöner Eintracht kotzten und auch in der Bettenbenützung einige Verwirrung“ eingetreten sei.

Diese Vorwürfe schwerwiegender Verletzungen der Aufsichtspflicht hat das Amt der Landesregierung zum Anlaß genommen, den Verfasser dieser Glosse, der selbst Landeslehrer ist, durch die Bezirkshauptmannschaft Landeck befragen zu lassen, an welchen Schulen sich diese Vorkommnisse zugetragen haben sollen. Der Verfasser war jedoch — obwohl das Preß-Gesetz ihn nicht von der Aussagepflicht befreit, da es sich nicht um ein Preßinhaltsdelikt handelt — nicht bereit, Namen bzw. Schulen zu nennen. So machter er es der Schulbehörde unmöglich, die von ihm selbst angeprangerten

Vorfälle zu untersuchen. Dies allerdings läge nicht nur im Interesse des Rufes der Tiroler Pflichtschule, sondern im Interesse der Eltern der betroffenen Schüler. Zudem hat der Verfasser mit seinen nicht konkretisierten Anschuldigungen die gesamte Pflichtschullehrerschaft des Bezirkes Landeck pauschalen Verdächtigungen ausgesetzt, was um so mehr wundert, als er selbst Pflichtschullehrer ist.

Das Amt der Landesregierung ist der Meinung, daß die Art der Veröffentlichung nicht dazu geeignet ist, die behaupteten Mißstände zu beseitigen. Vielmehr wurde die Tiroler Pflichtschule dadurch in ein schiefes Licht gesetzt und die Eltern der Landecker Pflichtschüler wurden verunsichert.

Eltern, Schülern und Lehrern wäre wesentlich besser gedient, wenn derartige Vorfälle der Schulbehörde mitgeteilt würden, deren Aufgabe es ist, hier Abhilfe zu schaffen“.

Für die Landesregierung:
Reut Nicolussi

„Landecker Gemeindeprobleme“

AAB-Informationsabend

Wie kaum einmal zuvor häufen sich in der letzten Zeit sehr wichtige Gemeindeprobleme, die dringend einer Lösung bedürfen. Allerdings sind die Weichen in einigen Fällen bereits gestellt (z. B. die Autobahnumfahrung von Landeck-Zams, Neubau der Perjener Brücke), in anderen sind weitreichende und teilweise auch sehr schwierige Entscheidungen zu treffen. Ich verweise auf die bevorstehende Beschlusfassung über den Flächenwidmungsplan von Landeck, die Friedhofserweiterung, die Auflassung der Bahnschranken in Perfuchs, das Verkehrs-

konzept von Angedair, die zentrale Mülldeponie, die Schulbauten im Bruggfeld, die Sanierung der Auffahrten nach Perfuchs.

Der AAB will Sie wieder über den letzten Stand dieser Vorhaben informieren. Wir möchten aber nicht versäumen, uns in der anschließenden Diskussion Entscheidungshilfen zu holen.

Sie alle sind daher sehr herzlich zum AAB-Informationsabend über die „Landecker Gemeindeprobleme“ eingeladen.

Einführungsreferat: VBM Karl Spiß;
Freitag, 28. April 1978, Beginn: 20 Uhr,
Tyrolerhof, Perjen.

Wahlwochenende der Tiroler Bergwacht im Bezirk Landeck

Am 1. März 1978 trat das Tiroler Bergwachtgesetz in Kraft. Dadurch war es notwendig geworden, die Bergwachtsprenkel neu festzusetzen, die Einsatzstellenleiter u. deren Stellvertreter neu zu wählen. Am 8., 9. und 10. April berief die Bezirksverwaltungsbehörde zu den konstituierenden Sitzungen ein.

Die Wahlen erbrachten folgende Ergebnisse:

Fließ (Bergwachtsprenkel) - Fließ (Gebiet d. Gemeinde): Gigele Walter (Einsatzstellenleiter), Knabl Ludwig (Stellvertreter).
Grins (Grins): Dir. Erwin Singer, Nigg Oskar;
Kaunertal (Kaunertal): Franz Stöckl, Oswald Stadlwieser;

Landeck und Umgebung (Landeck, Pians, Stanz, Tobadill): Georg Thurner jun., Heeresbergführer Hermann Schröcker;
Nauders (Nauders): Dir. Ludwig Thoma, VL Gerhard Kundmann;
Oberes Gericht (Faggen, Fendels, Kauns, Kaunerberg, Prutz, Ried, Tösens): Hermann Sailer, Josef Vogl;
Paznauntal (Galtür, Ischgl, Kappl — ausgenommen das Gebiet südöstlich der Trisanna zwischen Gemeindegrenze See und Gemeindegrenze Tobadill): HL Alois Stark; Ernst Jörg;
Pfunds (Pfunds): Max Poberschnigg, Alois Zechberger;
Zams-Schönwies (Zams, Schönwies): HOL Josef Frank, Franz Falch;

See und Umgebung (See, Kappl südlich der Trisanna zwischen Gemeindegrenze Tobadill): Josef Narr, Ludwig Federspiel;
Sonnenterrasse (Fiss, Ladis, Serfaus): Franz Krismer, Norbert Kathrein;
Spiss (Spiss): Bgm. Hermann Jäger, Johann Slamanik;
Stanzertal (Flirsch, Pettneu, St. Anton, Strengen): Hermann Schwazer, Walter Spiss.

Stadtgemeinde Landeck

Stellenausschreibung

In der Pflegeabteilung des städt. Altersheimes kommt die Stelle einer

Diplomkrankenschwester

zur Besetzung.

Bewerberinnen mit abgeschlossener Ausbildung mögen ihre Bewerbung bis längstens 5. 5. 1978 beim Stadtmag Landeck einreichen. Folgende Unterlagen sind beizuschließen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schulzeugnisse, Dienstzeugnisse, amtsärztl. Zeugnis und Auszug aus dem Strafregister.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Personalnachrichten

Todesfälle

Landeck:

19. 4. 78: Ludwig Götsch, 47 Jahre
22. 4. 78: Olga Walch geb. Siegele, 70 Jahre
23. 4. 78: Maria Ganahl, 82 Jahre

Schnann:

20. 4. 78: Josef Alois Scherl, 88 Jahre

Zammerberg:

20. 4. 78: Maria Frank geb. Haid, 86 Jahre.

Altersjubilare

Landeck:

Jahrgang 1890 (1. 5.) Herr Erhart Eduard, Leitenweg 4,
Jahrgang 1894 (28. 4.) Frau Krismer Anna, Burschweg 24,
Jahrgang 1894 (3. 5.) Frau Walser Thea, Perjenerweg 9,
Jahrgang 1896 (28. 4.) Herr Eckhart Alois, Schloßweg 4,
Jahrgang 1897 (2. 5.) Frau Ginther Maria, Adamhofgasse 2,
Jahrgang 1898 (4. 5.) Frau Rubas Berta, Herzog-Friedrich-Str. 6.

Es bereitet doppeltes Vergnügen,
einen Betrüger zu betrügen.

Tirols Bäuerinnen besichtigen Rheumakrankenhaus

Zahlreiche Probleme besprochen — im Herbst Neuwahlen

(LLK) - In Badgastein hielt am Wochenende der Fachausschuß für ländliche Hauswirtschaft unter dem Vorsitz der Landesbäuerin Anna Hechenberger seine 36. Arbeitssitzung ab. Die acht Bezirksbäuerinnen besichtigten bei dieser Gelegenheit die im Herbst eröffnete Sonderkrankenanstalt für Rheumaerkrankungen der Sozialversicherungsanstalt der Bauern. In diesem Haus mit 142 Betten stehen sämtliche Einrichtungen zur Behandlung dieser gerade bei Bauern weit verbreiteten Krankheit zur Verfügung.

In ihrer Arbeitssitzung behandelten die gewählten Vertreterinnen der Tiroler Bäuerinnen eine Fülle von Problemen:

Die geplante Einführung des Karenzgeldes für Bäuerinnen wird als Erfüllung einer alten Forderung begrüßt; abgelehnt wird die vorgesehene willkürliche Einengung des Kreises der Anspruchsberechtigten und die Ankündigung, daß die dafür nötigen Mittel durch eine neuerliche Anhebung der Sozialversicherungsbeiträge aufgebracht werden sollen.

Die Versorgung des ländlichen Raumes mit Kindergärten hat sich durch das Tiroler Kindergartengesetz gebessert. Nach wie vor unbefriedigend ist die Lage in Gebieten mit vorherrschender Streusiedlung. Die bei der Verabschiedung des Gesetzes angekündigte Einführung von „Kindergartentagen“ in

entlegenen Siedlungen wird urgiert. Dies vor allem deshalb, weil der Kindergarten heute über die bloße Kinderverwahrung hinausgehende vorschulähnliche Funktionen zu erfüllen hat.

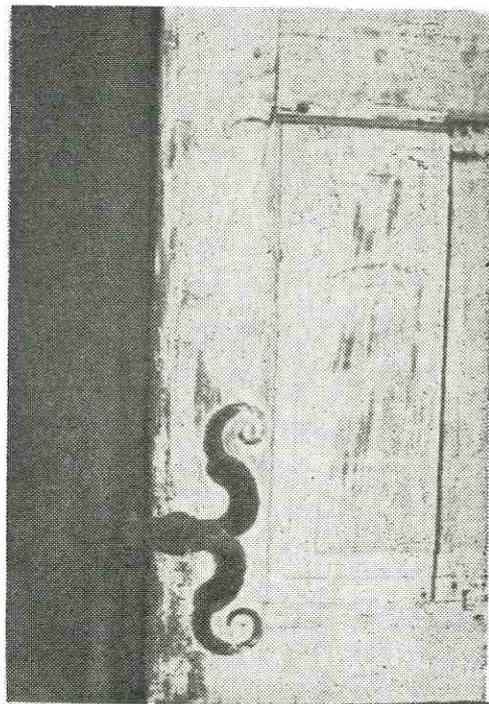
Mit der Änderung des Schulzeitgesetzes wird die Möglichkeit der Einführung der 5-Tage-Woche an den Volksschulen eröffnet. Hier ist in jedem Einzelfall vorher zu prüfen, ob die Betreuung und Verköstigung der Schüler während der Mittagszeit gesichert ist. Beklagt wurde in diesem Zusammenhang, daß Fahrschüler nach der Ankunft vor verschlossenen Schultüren bei jedem Wetter im Freien warten müssen.

Vom Handarbeitsunterricht wünschen sich die Tiroler Bäuerinnen, daß er praxisorientierter gestaltet wird.

Weitere Beratungsthemen waren: Die Richtlinien für die Betriebshilfe, gesetzliche und steuerliche Beschränkungen der Privatzimmervermietung, das Verhältnis zu Untersuchungen. Ein Schwerpunkt der Arbeit im kommenden Herbst wird die Neuwahl der Orts- und Bezirksbäuerinnen sein. den Erwachsenen Schulen und die Gesunden.

Bei einem Gang durch die Sonderheilstalt für Rheumaerkrankungen konnten sich die Vertreterinnen der Tiroler Bäuerinnen ein Bild über den hohen Standard des Hauses machen. Sie wissen nun besser, wovon sie sprechen, wenn sie einen Kuraufenthalt in diesem Krankenhaus vermitteln helfen.

GYM Galerie: Hans-Jörg WIDMOSER



Hans Jörg Widmoser aus Imst, ehemaliger Schüler des Gymnasiums Landeck und jetzt Student in Innsbruck, zeigt bis 20. 5. Schwarz-Weiß Fotografien.

Er entdeckte schon recht früh sein Interesse für die Fotografie und zeichnet sich durch besondere Motivwahl aus. In erster Linie bilden nicht Landschaften oder Personen seine Thematik, sondern Motive, an denen der einzelne sehr oft vorübergeht, ohne sie zu bemerken.

Der graphisch-ornamentale Charakter einiger seiner Bilder wird teilweise durch die Wahl eines großen Papierformates (ca. 40 x 60 cm) hervorgehoben.

Während sich ein Stilleben durch klare, brillante Spitzlichter auszeichnet, so sind andere Bilder eher weich ausgearbeitet d. h. die tragenden Bildelemente sind hauptsächlich Grautöne. Das Spiel von Licht und Schatten in Rasterstrukturen und intensiv gestaltete Details erregen vor allem die Aufmerksamkeit des Betrachters. So zieht sich einmal ein Riß durch ein altes, zerbröckelndes Mauerwerk, dann wiederum gleicht die Bahn eines Holzwurms einem alten, geheimnisvollen Schriftzeichen. Eindrucksvoll ist auch ein Ausschnitt einer alten Holztür. Die metallene Türangel ist hier ideal in den Raum gestellt. Eine in zarten Grauwerten ausgearbeitete Wasserlache zwischen Pflastersteinen sowie ein Detail eines Maschendrahtes vermitteln die subjektive Betrachtungsweise des Fotografen. Wie wir gesehen haben, kann Hans Jörg Widmoser es sich leisten, bei der Wahl seiner Motive auf besondere technische Spielereien zu verzichten. In diesem Zusammenhang soll jedoch erwähnt sein, daß ihm bei einzelnen Bildern auch die Projektion eines Diapositives als fotografische Basis dient.

B. E.

Brot und Grün — wie lange noch

*Österreichischer Bauernbund —
Bauern sichern Arbeitsplätze*

„Hat der Bauer Geld, hat es die ganze Welt“; ein altes Sprichwort, das nach wie vor seine Geltung hat.

Weniger Geld für die Bauern sind weniger Aufträge für die Wirtschaft und damit eine Gefährdung der Arbeitsplätze. Sicherheit für die Landwirtschaft ist Sicherheit für alle.

Durch die bekannten Milchkontingentierungspläne des Landwirtschaftsministers wird vielen Bauern Tirols ihr jetzt schon kleines Einkommen weiter geschmälert und damit ist auch die Existenz landwirtschaftlicher Betriebe schwerstens bedroht. Eine solche Einkommenschmälerung und Existenzgefährdung würde sich zweifellos auch auf alle jene Industrie- und Gewerbebetriebe auswirken, die eine vollfunktionfähige Landwirtschaft brauchen, weil sie deren Produkte verarbeiten oder ihre Erzeugnisse an sie verkaufen. In Erkenntnis dieser Tatsache hat der Österreichische Bauernbund eine Flugblattaktion gestartet, die den

Dienstnehmern solcher Betriebe in aller Deutlichkeit vor Augen führen soll, daß auch Ihre Arbeitsplätze durch die verfehlte Agrarpolitik des sozialistischen Landwirtschaftsministers in Frage gestellt würden.

110.000 Kunden d. Städtischen erhalten die grüne Karte gratis

Am 20. April schickte die STÄDTISCHE allen ihren Kfz-Kunden, die Pkw- und Kombi-Haftpflichtversicherungen mit mindestens einhalbfachen Kfz-Haftpflicht-Summenkombinationen besitzen, die grüne Karte, die vom 1. Mai 1978 bis 31. Mai 1979 gültig ist, gratis zu.

Dieser Kundendienst kommt also allen Pkw- und Kombiwagenbesitzern ab folgender Haftpflicht-Summenkombination zugute:

- S 3 600 000,— für die geschädigte Einzelperson,
- S 10 800 000,— für das Personenschadensereignis,
- S 1 080 000,— für Sachschäden.

KRITISCHE FERNSEH VORSCHAU

Hörfunktips

Die tägliche Morgenbetrachtung gestaltet Religionsprofessor Dr. Otto Maar, Wien-Floridsdorf

SONNTAG, 30. April

- 7.30 **Ö 1** Ökumenische Morgenfeier aus dem Burgenland: „Die Stufenleiter der Sünde“ (Dr. Elfriede Kreuzeder, Pfarrer Dr. Hans Trinko, Pfarrer Aydin Emanuel Aydin)
- 9.45 **Ö 1** Dcs Glaubensgespräch: Es ist wieder möglich, vom Himmel zu reden (5); Kaplan Wolfgang Fank, Graz
- 10.00 **Ö 1** Kath. Gottesdienst aus dem Salzburger Dom (Antonio Coronas „Mass for peace“, 1976)
- 19.05 **Ö 1** Chor-Orchesterkonzert mit Werken von Donizetti und Vivaldi
- 21.00 **Ö 1** Herrscher zwischen den Fronten — Interview mit König Hussein

MONTAG, 1. Mai

- 7.30 **Ö 1** Ökumenische Morgenfeier aus Vorarlberg: „Schaffe, schaffe — Häusle baue“ (Pfarrer Otto Feurstein, Pfarrer Gerhard Wiesner, Pastor Kurt Theurer)
- 10.00 **Ö 1** Kath. Wort-Gottesdienst aus der Kirche des Kinderdorfs St. Isidor in Leonding bei Linz
- 16.30 **Ö R** Jugend im Wartesaal — Jugendarbeitslosigkeit
- 19.05 **Ö 1** Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“, Staatskapelle Dresden unter Karajan, mit Theo Adam, Karl Ridderbusch, René Kollo, Peter Schreier, Helen Donath, Geraint Evans u. a.
- 20.05 **Ö R** „Die Roggenmühle“, Hörspiel von Franz Hölling

DIENSTAG, 2. Mai

- 13.00 **Ö 1** Aus Opern von Weber, Lortzing, Flotow, Kreutzer und Wagner
- 16.30 **Ö R** Tiere haben eine Seele (2. Teil am Mittwoch)
- 21.00 **Ö 1** OKTOPUS greift ein — Harry und Erne im Einsatz: „Die Stunde der Raben“, Krimihörspiel von J. A. Boeck

MITTWOCH, 3. Mai

- 19.05 **Ö 1** Orchesterkonzert mit Werken von Berger, Tschaiikowsky und Dvorak

DONNERSTAG, 4. Mai

- 7.30 **Ö 1** Ökumenische Morgenfeier aus Kärnten: „Bild des unsichtbaren Gottes“ (Pfarrer Joachim Rathke, Dr. Mesrob, K. Krikorian, Pater Bruno Rader)
- 10.00 **Ö 1** Kath. Gottesdienst aus der Pfarrkirche Gaweinstal, NO. (Anton Stöckls „Missa in B“)
- 13.10 **Ö 1** Aus Opern von Gluck, Mozart und Weinberger
- 16.00 **Ö R** Versuch, Gespräche mit Gott in volksliedähnlichen Ton umzusetzen, von und mit Helga Leiseder-Moser
- 19.05 **Ö 1** Orchesterkonzert mit Beethovens Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus“, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3, c-Moll, und „Eroica“
- 21.00 **Ö 1** One-Woman-Show mit Topsy Kupfers

FREITAG, 5. Mai

- 17.10 **Ö 1** Aus Opern von Cilea, Catalani, Puccini, Giordano und Zandonai
 - 19.30 **Ö 1** Volkslieder der Sowjetunion
 - 20.00 **Ö 1** „Eines langen Stromes Reise“ von Gertrud Fussenegger
 - 21.00 **Ö R** Georg Trakl und der Expressionismus, Symposium-Bericht
- #### SAMSTAG, 6. Mai
- 13.00 **Ö 1** Aus Opern von Händel, Mozart und Puccini
 - 20.00 **Ö 1** „Kat“ von Carl Zuckmayer und Heinz Hilpert nach Ernest Hemingway
 - 22.10 **Ö 3** Showtime: Ulrich Roski in der Berliner Philharmonie 1975

Sonntag

30. April 1978

FS 1

- 15.20 **Stierkämpfer** — Theo Lingen präsentiert Stan Laurel und Oliver Hardy (SW)
- 16.25 **Das Zweieinhalb-Milliarden-Ding**. — Ein Bericht über Aichfeld-Murboden von Hellmut Andics
- 17.00 **Toby und Tobias** — Die Sache mit dem Geld (Kinder)
- 17.30 **Biene Maja** — Maja kommt nach Hause (Kinder)
- 17.55 **Betthupferl** — Christa und ihre Freunde
- 18.00 **Seniorencub** — Als Gast Günther Frank
- 18.30 **Sing mit** — Kärnten
- 19.00 **Österreich-Bild am Sonntag** — Landesstudio Tirol
- 19.25 **Christ in der Zeit** — Dr. Gregor Larentzakis, griech.-orth.: Auferstehung Christi — Auferstehung des Menschen
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Die Mutter** — Von Paddy Chayefsky. Mit Edith Heerdegen, Hilde Ziegler, Herbert Leiser u. a. — Regie: Louis Jent. — Eine alte Frau versucht nach dem Tod ihres Mannes mit allen Mitteln, ihre Unabhängigkeit zu bewahren: Sie kämpft dabei gegen die gutgemeinten Betreuungsversuche ihrer Tochter und weigert sich, zu ihr zu ziehen. Nach vielen vergeblichen Versuchen findet sie eine Arbeit, verliert sie aber gleich wieder. Trotz aller Schwierigkeiten aber will sie ihr eigenes Leben führen. — Dem Regisseur geht es in diesem Fernsehspiel in erster Linie darum, auf das psychologische Problem der Selbstbehauptung aufmerksam zu machen. (Voraussichtlich ab 14)

21.40 Sport

- 21.50 **Angelique und der König** — Spielfilm Frankreich, 1966. Mit Michele Mercier, Robert Hossein u. a. — Regie: Bernard Borderie. — Dritter Teil der buntbewegten Abenteuer der nun zum zweiten Mal verwitweten Marquise Angelique. Diesmal schickt sie der König in diplomatischer Mission zum persischen Gesandten und möchte sie danach zu seiner Favoritin machen. Ein Ausstattungsbilderbuch im Kolportagestil. (Erwachsene)

23.30 Nachrichten

FS 2

- 17.00 **Land und Leute**
- 17.30 **Ö 9** — Steiermark (Wh.)
- 18.00 **Room for one more** — Spielfilm (USA, 1952). Mit Cary Grant, Betsy Drake u. a. — Regie: Norman Taurog. (In Originalfassung mit Untertiteln). — Die Geschichte eines kinderliebenden amerikanischen Ehepaars, das zu seinen drei eigenen Kindern noch zwei schwer erziehbare Waisen adoptiert. — Gemütvoller Familienfilm in geschickter Mischung aus Ernst und Heiterkeit. (Ab 10, SW)
- 19.30 **The Munsters** — Herman's Law-suit. (In Originalfassung mit Untertiteln). (Möglich ab 14, SW)
- 20.00 **Bücherbasar**
- 20.15 **Gala de la Piste: Zirkus-Festival**. Mit den Morenos, Fuad & El Noubi, Norman Barrett u. a. — Ausschnitte aus einem französischen Programm mit internationalen Spitzenartisten
- 21.50 **Ohne Maulkorb** (Wh.)

Montag

1. Mai 1978

FS 1

- 14.55 **Geisha Boy** — Spielfilm (USA, 1958). Mit Jerry Lewis u. a. — Regie: Frank Tashlin — Die Geschichte eines vom Pech verfolgten Zauberkünstlers. — Typische Jerry-Lewis-Unterhaltung mit einigen amüsanten Szenen. (Ab 10)
- 16.30 **Gefährliche Stille**. — Amerikanischer Jugendspielfilm um einen taubstummen Buben (Ab 10)
- 17.55 **Betthupferl** — Familie Petz
- 18.00 **Rendezvous mit Tieren** — Mit Prof. Otto Koenig
- 18.45 **Buchbinders Vielharmonie**
- 19.25 **Christ in der Zeit** — Dr. Franz Artner: Null komma Josef
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Theaterg'schichten** — Von Johann Nestroy. Mit Joseph Hendrichs, Adolf Lukan, Walter Langer, Harry Fuß u. a. — Regie: Eduard Loibner. (Aufzeichnung aus dem Volkstheater in den Außenbezirken). — Eine Wanderbühne sorgt für Unruhe im Hause eines friedfertigen Apothekers: Der Sohn ist vom Theaterbazillus befallen und auch der zukünftige Schwiegersohn drängt zur Bühne und vergift dort des Apothekers Tochter. Erst spät entwirren sich die Fäden wieder. (Ab 14)
- 22.20 **Sport**
- 22.30 **Nachlese** — Alfred Brendel spielt Schuberts 2. Sonate C-Dur („Unvollendete“)
- 23.05 **Nachrichten**

FS 2

- 18.00 **Stanley and Livingstone** — Spielfilm (USA, 1939). Mit Spencer Tracy, Nancy Kelly u. a. — Regie: Henry King. (In Originalfassung mit Untertiteln). — Es ist journalistischer Ehrgeiz, der den Reporter Stanley den totgemeldeten Afrikaforscher Livingstone suchen läßt. Doch da er ihn nach gefährvollen Abenteuern findet, gerät er mehr und mehr in den Bann dieses Mannes. — Ein ethisch bedeutender und künstlerisch gestalteter Film. (Ab 10, SW)
- 19.40 **Gott in Togo** — Der preisgekrönte Dokumentarfilm berichtet über das religiöse Leben im westafrikanischen Togo
- 20.00 **Die Galerie**
- 20.15 **Ein Mann will nach oben** (6): Schinder. Serie nach Hans Fallada. (Ab 14)
- 21.20 **Proletenpassion**. — In Liedern, Texten und Spielszenen erzählen die Wiener „Schmetterlinge“ die Geschichte der „Pariser Kommune“ im Jahr 1871, als das Volk die Stadt zwei Monate lang selbst regierte
- 22.20 **Das gelobte Land** — Spielfilm (Polen, 1974). Mit Daniel Olbrychski u. a. — Regie: Andrzej Wajda. — Das Elend ausgebeuteter polnischer Textilarbeiter vor der Jahrhundertwende — konfrontiert mit der zynischen Menschenverachtung ehrgeiziger Unternehmer, mit Szenen von exzessiver Brutalität geschildert. Ein durch seine Maßlosigkeit zwiespältiger Film. (Erwachsene)

Dieses Fernsehprogramm wurde nach Unterlagen des „Fernsehendienstes“ zusammengestellt, der im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz von der Katholischen Fernsehkommission herausgegeben wird.

Dienstag

2. Mai 1978

FS 1

- 9.00 **Am, dam, des** — Gewäss (Kleinkinder)
- 9.30 **Land und Leute** (Wh.)
- 10.00 **Optisches Glas** (Wh., SW)
- 10.30 **Stierkämpfer** (Wh., SW)
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.)
- 17.55 **Betthupferl** — Familie Petz
- 18.00 **Paradiese der Tiere** — Schlänglabenteuer. (Wh.)
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur u Sport**
- 20.00 **Denkmalereien**. — Schüler Hochschule für grafische Gestaltung und industrielles Design in Linz entwerfen einen WM-Preis für österreichische Fußball-Nationmannschaft
- 20.15 **Was bin ich?**
- 21.05 **Simpl-Revue** — Alles ohne Ne Mit Karin Bartz, Victor Couz, Martin Flossmann, Gerti Gord u. a.
- 22.10 **Das Erbe der Könige** (4): 1 Stuarts. — Charles II. hat entgegen seinem Ruf als „fröhlicher Monarch“ nicht nur für sein Vergnügen lebt, er gründete vielmehr Hospitler, hatte wichtigen Einfluß auf die Entwicklung der Marine, und Großteil der Kronjuwelen verdar ihm seine Existenz. — Informativ, britische Serie
- 23.10 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 17.30 **Montafon** (Wh., SW)
- 18.00 **Organisation in Wirtschaft u Verwaltung** — Abteilungsgrenzen sind keine Arbeitsgrenzen.
- 18.30 **Probleme mit Gebirgen** (Wh.)
- 19.30 **Freude an Musik** — Heinz Schiff, Cello, und Norman Shefl Klavier (Wh.)
- 20.00 **Liebe ohne Hoffnung** — Spielfilm (USA, 1976). Mit Peter Fa



Jill Clayburgh u. a. — Regie: Da Duke. — Jeff Griffin, ein Mann den Dreißigern, weiß von seinem Arzt, daß er nicht mehr lange leben hat. In dieser Situation verliebt er sich in die junge Sar Phoenix. Auch sie ist unheimlich krank, aber beide ahnen zunächst nicht, wie es um den anderen steht. Zusammen gelingt es ihnen, in kurzer Zeit, die ihnen noch bleibt zu genießen. (Ab 16)

21.30 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

22.05 **Zeit im Bild 2 — Spezial**

Mittwoch

Mai 1978

1

Auch Spaß muß sein (Kleinkinder)

Organisation in Wirtschaft und Verwaltung — Abteilungsgrenzen und keine Arbeitsgrenzen (Wh.)

Montafon (Wh., SW)

Geisha Boy (Wh., ab 10)

Der Kobold — Puppenspiel (Kinder)

Auch Spaß muß sein (Wh.)

Beththupferl — Familie Petz

Schaurige Geschichten — Die Meisterstunde. — Albrecht erzählt die Geschichte seines Urgroßvaters, der nach seiner Niederlassung als Dorfbarthel den Aberglauben der Leute mit allen Mitteln zu bekämpfen suchte. (Ab 14)

Wir

Österreich-Bild

Fußball-Europacup-Finale der Pokalsieger Anderlecht — Austria Wien (Übertragung aus Paris)

Zeit im Bild 1 mit Kultur

Amigos — Spielfilm (Italien, 1968). Mit Giuliano Gemma, Mario Adorf u. a. — Regie: Giulio Petroni. — Ein einfältiger Goldgräber schließt sich einem gewitzten Gauner an, um wieder zu seinem Geld zu kommen. Nach einer Reihe von Abenteuer haben beide zwar nichts, bleiben aber Freunde. Mit süßsantenen Einfällen und Gags garniert und köstlich gespielter Italowestern. (Möglich ab 14)

Nachrichten und Sport

2

Auf dem Weg zu einem vereinten Europa

Apprenons le français

9 — Wien — Wien-Nordost: Gärten und Wohnen in Neukagran

Meilensteine der Weltgeschichte

La Marne. — Dokumentation über die erste große Entscheidungsschlacht des Ersten Weltkriegs, in der es den Deutschen fast gelungen wäre, Paris schon nach wenigen Kriegswochen zu erobern. (Wh.)

Schließend Georg Friedrich Händel Orgelkonzert op. 7 Nr. 5. Das Münchner Bach-Orchester, an der Orgel Karl Richter (Wh.)

Sommerliebespiel — Spielfilm (It./BRD, 1973). Mit Romy Schneider, Nino Castelnuovo u. a. Regie: Jean-Claude Brialy. — Eine verheiratete Frau erlebt ebenso wie ihre 15jährige Tochter beim Aufenthalt in einem Kurort eine Liebesromanze. — Eine konventionelle banale Geschichte in mäßiger Inszenierung, die nur durch die zarten Beziehungen der Jugendlichen und das Spiel Romy Schneiders eigenen Reiz gewinnt. (Erwachsene)

Zeit im Bild 2 mit Kultur

Entschuldigen Sie bitte die Störung

Zeit im Bild 2 — Spezial

Donnerstag

4. Mai 1978

FS 1

14.45 Mein Schwert für den König — Spielfilm (Fr./It., 1960). — Regie: Andre Hunebelle. — Mantel-und-Degen-Abenteuer aus der Zeit Ludwigs XIII. im Stil der Musketiergeschichten mit Jean Marais als Held ohne Furcht und Tadel. (Wh., ab 12)

16.15 Tischlein, deck dich — Puppenspiel (Kleinkinder)

16.50 Shok und Sher. — Russischer Spielfilm über die Freundschaft zwischen einem Buben und seinem Pferd. (Wh., Kinder)

17.55 Beththupferl — Familie Petz

18.00 Ein Platz für Tiere. — Professor Grzimek beschäftigt sich diesmal mit den Wildtieren im menschenüberfüllten Japan

18.45 Der Vogelmensch — Drachenflieger in Australien (Wh.)

19.25 Christ in der Zeit — Dechant Msgr. Willibald Rodler: Der unbesiegbare Optimismus

19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur

19.50 Sport

20.15 Nie wieder Mary — Von Jean Kerr. Mit Martin Benrath, Heidelinde Weis, Karin Anselm u. a. — Regie: Ludwig Cremer. — Der Verleger Bob McKellaway hat sich von seiner Frau Mary scheiden lassen und beabsichtigt nun, eine weniger problematische Frau als die intellektuelle Mary zu heiraten. Als die ehemaligen Ehegatten in einer Steuerangelegenheit noch einmal zusammenkommen müssen, gehen Bob einige Lichter aus...

21.50 Der Pop-Star und sein Jesus. — Der englische Pop-Star Cliff Richard hat sich neben seiner Karriere als Sänger in den letzten Jahren auch als Christ profiliert. Neben „Jesus come back to us“ ist Cliff Richard in dem Film u. a. mit seinen Titeln „I've been to a place“, „What have I ever done“ und „Some fine day“ zu hören. In einem Interview bekennt er sich klar zum Christentum und stellt beispielsweise die Frage, wie man das Christentum sinnvoll ablehnen könne, ohne sich jemals mit der Bibel beschäftigt zu haben. (Ein Film von Joachim Schilder und Kurt Krebs)

22.20 Nachrichten und Sport

FS 2

17.00 Eishockey-WM

19.30 Freude an Musik. Wiener Blockflötenensemble (Wh.)

20.00 Die Galerie

20.15 Kurkonzert — Ein heiterer Kurspaziergang mit Hans Holt

21.20 Pariser Geschichten — Die Amme. — Sabouleux gerät in arge Bedrängnis, als ein Ehepaar, das seiner mittlerweile durchgebrannten Frau vor zehn Jahren ein Baby zur Pflege übergeben hatte, das Kind zurückverlangt. — Kleine Komödie nach Eugene Labiche. (Ab 14)

21.45 Eishockey-WM

● „Wo man singt, da laß dich ruhig nieder. Erhebend sind sie häufig nicht, die Lieder.“ (Oskar Cöster)

● „Viele AUTO-Biografien enden in der Unfallstatistik.“ (Hanns-Hermann Kersten)

Freitag

5. Mai 1978

FS 1

9.00 Am, dam, des — Lärm (Kleinkinder)

9.30 Russisch (Wh.)

10.00 Auf dem Weg zu einem vereinten Europa (Wh.)

10.30 Seniorenclub (Wh.)

11.00 Amigos (Wh., möglich ab 14)

17.30 Am, dam, des (Wh.)

17.55 Beththupferl — Familie Petz

18.00 Menschen, Märkte, Musikanten — Karibische Märkte

18.30 Wir

19.00 Österreich-Bild

19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport

20.15 Derrick — Steins Tochter. Mit Katerina Jacob, Thomas Holtzmann, Marcus Boysen u. a. — Derrick ist mit der Aufklärung des Mordes an einem jungen Diskothekenbesitzer beschäftigt. Alles deutet auf einen Mord aus Eifersucht. (Ab 16)

21.20 Argumente — Konsumentenmagazin

22.05 Sport

22.15 Taras Bulba — Spielfilm (USA, 1962). Mit Tony Curtis, Yul Brynner, Christine Kaufmann u. a. — Regie: J. Lee Thompson. — Die Geschichte des legendären Kosaken Taras Bulba, der im Kampf gegen die Polen auch seinen eigenen Sohn, der aus Liebe zum Verräter wurde, töten muß. — Rasante und aufwandreiche Massenszenen mit einigen Grausamkeiten. (Ab 16)

0.15 Nachrichten

FS 2

17.30 Zu Gast bei Gertrud Fussenegger (Wh., SW)

18.00 Orientierung — Kirche und Synagoge — Judentum im Mittelalter. Ein Film von Dr. Peter Pawlowsky und Michael Weinmann

18.30 Porträt — Die Welt des Fernando Botero

19.30 Äneis (5, Wh., ab 14)

20.15 Wissen aktuell

21.00 Nova

21.20 An den Quellen der Mafia (2): Das Gesetz. — Sizilien um 1785: Die Insel gerät in die Hände der „Beati Paoli“, einer Vorgänger-Organisation der Mafia. Die Regierung wird dem Vizekönig Caracciolo übertragen: Als Verfechter aufgeklärter Ideen setzt er eine Reihe wichtiger Reformen durch, mit denen er sich den Adel zum Feind macht. Ein Bäcker, den er ermutigt, aus dem Diktat der Zunft auszuweichen, wird bald darauf ermordet. Ein Prozeß gegen die Täter findet nie statt... Fünftellige italienische Serie. (Ab 16)

22.10 Zeit im Bild 2 mit Kultur

22.45 All you need is Love (2). Mit Scott Joplin, Tom Turpin, Louis Chauvin, Jelly Roll Morton, Joe Lamb, Eubie Blake u. a. — Aus der Geschichte der Popmusik

Samstag

6. Mai 1978

FS 1

15.30 Freddy, die Gitarre und das Meer — Spielfilm (BRD, 1958). Mit Freddy Quinn, Corny Collins u. a. — Regie: Wolfgang Schleif. — Ein steckbrieflich verfolgter, sangesfreudiger Seemann, dessen Unschuld sich schließlich erweist, gewinnt in Hamburg einen Waisenknaben zum Freund und eine Kellnerin zur Braut. Rund um Freddy Quinn und einige Schlagerlieder eine meist sentimentale Geschichte. (Ab 10, SW)

17.00 Baustelle — Taschengeld (Kinder)

17.30 Heidi — Großmutter kommt zu Besuch. — Kitschige Serie (Kinder)

17.55 Beththupferl — Familie Petz

18.00 pan-optikum

18.25 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads

19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell

19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur

19.55 Sport

20.15 Spät, aber doch — Von Walter Sandtner. Mit Paul, Sissy und Sepp Löwinger — Regie: Sissy Löwinger. — Ein Weiberfeind soll heiraten. — Bauernlustspiel, in Thema und Löwinger-Ausführung wie gehabt. (Ab 14)

21.50 Sport

22.05 Fragen des Christen — Pfarrer Dr. Martin Bolz antwortet

22.10 Chicago — Spielfilm (USA, 1938). Mit Humphrey Bogart, James Cagney u. a. — Regie: Michael Curtiz. — Aufstieg und Untergang des amerikanischen Gangsters Rocky Sullivan. — Ein seriös gemachter Gangsterfilm mit annehmbaren psychologischen Motivierungen. (Ab 16, SW)

23.45 Nachrichten

FS 2

17.00 Eishockey-WM

19.30 Abenteurer Wildnis — Herrscher des Dschungels. Der Film begleitet den Jaguar auf seinen Beutezügen in Venezuela

20.00 Die Galerie

20.15 Hüte die Zeit — Mirjam Dreifuß in einer Revue aus Chansons und Texten, zusammengesetzt von Peter Lodynski. Mit Max Böhm, Bert Fortell, Ossi Kolmann u. a.

21.05 Pariser Geschichten — Prüfung eines Schwiegersohnes. Mit Christoph Bantzer, Sylvia Manas, Heinz Reinecke u. a. — Monsieur Trugadin ist mit den Heiratsabsichten seiner Tochter absolut nicht einverstanden. Um dem künftigen Schwiegersohn auf den Zahn zu fühlen, läßt er sich bei ihm als Diener anstellen. — Kleine Komödie nach Eugene Labiche. (Ab 14)

21.30 Jazz am Samstag — Faces in Jazz III. Mit Benny Goodman, Earl Hines, Art Hodes, Alberta Hunter u. a.

22.00 Eishockey-WM

Auch heuer wieder Jesolo-Fahrt der ÖGJ-Tirol

Gemeinsam mit der ÖGJ aus Vorarlberg, Salzburg, Kärnten und Wien fährt die ÖGJ-Tirol vom 12. - 15. Mai 1978 nach Jesolo. Die Abfahrt am 12. Mai 1978 ist

auf ca. 23 Uhr ab Innsbruck festgelegt worden.

Es werden sowohl im Camp als auch am Strand verschiedene Veranstaltungen durch-

geführt. Das Zeltlager liegt direkt in Jesolo und verfügt über einen eigenen Strand. Am Sonntag, den 14. Mai 1978 werden Fahrten nach Triest und Venedig durchgeführt.

Auch ein Fußballfreundschaftsspiel zwischen ÖGJ und der Jugendmannschaft von Jesolo ist vorgesehen. Es wird genügend Gelegenheit geboten, Einkäufe im Zentrum zu tätigen. Gegenüber dem Zeltlager befindet sich eine Bushaltestelle.

Anmeldungen zu dieser Fahrt sind bis spätestens 10. Mai 1978 beim Clubobmann der ÖGJ-Landeck oder an das Jugendreferat in Innsbruck weiterzuleiten.

Kosten: Für Lehrlinge (Schüler) S 350.—, für Vollverdiener S 450.—. In diesen Preisen ist beinhaltet: Fahrt mit dem Auto nach Jesolo und retour; Benützung der Zelte und des Campingplatzes mit seinen Anlagen; Unfall-, Kranken- und Haftpflichtversicherung; Frühstück für 13., 14. und 15. 5. Nähere Auskünfte können bei der ÖGJ-Landeck AK (8 - 12 Uhr tägl.); Jugendtreff (12 - 14 Uhr tägl.) eingeholt werden.

Die Landecker Tae Kwon Do Zukunft

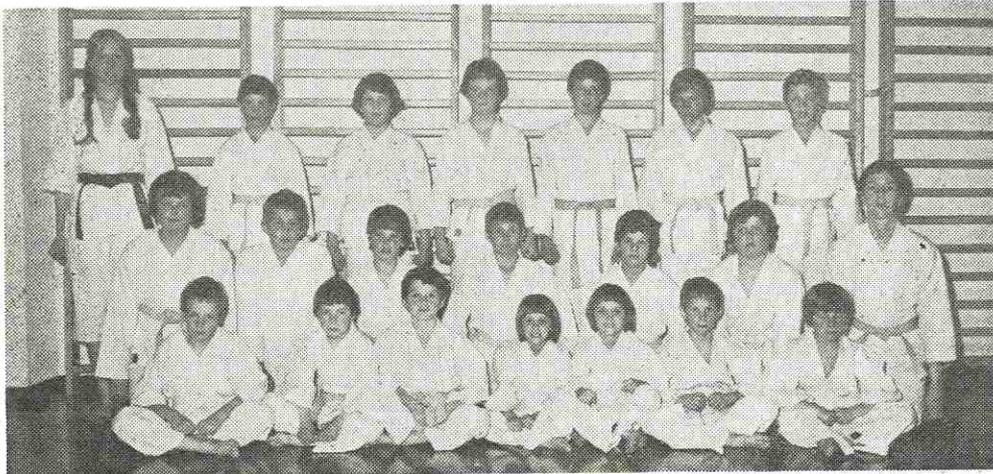


Foto Mathis

Das Tae Kwon Do Kindertraining in Landeck erfreut sich eines regen Zuspruchs von Mitgliedern. Die Gruppe zählt derzeit 29 aktive Kinder von 6 bis 14 Jahren. Am 25. Februar nahmen bei der Cup-Prüfung 16 Kinder teil, die diese auch alle erfolgreich bestanden.

Prüfer: Kim Choung Kwan 7 Dan

Tae Kwon Do: Dieser Sport vermittelt nicht nur die körperliche Kraft und Gesundheit sondern auch Selbstvertrauen, Ruhe und Ausgeglichenheit.

Kindertraining: Dienstag und Donnerstag v. 18 bis 20 Uhr in der Volksschule Perjen.

von l. n. r.: stehend: Trainer: Jasmin Zolet 1. Dan, Kofler Hannes, Belina Gerhard, Belina Norbert, Raggl Manfred, Lorenz Schimpfössl, Bernhard Eder; kniend: Alexander Kindl, Reinhard Gwiggner, Peter Rangger, Gerald Walch, sitzend: Stefan Eder, Alexander Schärmer, Jürgen Althaler, Birgit Pircher, Angelika Pircher, Markus Rangger, Thomas Hittler, Ortmin Tangl; Christoph Wachter.



Herr Dir. Holzmann überreichte beim Schlagerspiel SV Zams - SVG Stumm dem Kapitän der Zammer Kampfmannschaft eine Garnitur Dressen der Sparvor Zams.

Foto Allround

Tiroler Landesjagdschutzverein 1875

Bezirksgruppe Landeck

Unter dem Vorsitz des Bezirksgruppenobmannes August Lethmüller fand am 19. April 1978 die Jahreshauptversammlung statt. Nach ausführlichen Tätigkeitsberichten der Referenten, erfolgter Kassaprüfung und Entlastung des Vorstandes trat dieser nach Ablauf der Legislaturperiode zurück.

Unter Vorsitz von Herrn Ing. Zelle wurde die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt.

Gewählt wurden: Zum Obmann: August Lethmüller, Prutz; Obmannstellvertreter: Bruno Raich, Grins; Schriftführer: Alois Auer, Landeck; Kassier: Walter Bock, Landeck.

Bezirksobmann Lethmüller bedankte sich für das ihm und dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen. In einem kurzen Referat betonte er die gute Kameradschaft und die gemeinsame zielgerichtete Arbeit. Zielsetzungen sind das jagdliche Schießen sowie das bereits bekannte Tontaubenschießen weiter auszubauen und es den Freunden des Schießsportes und Jägern näher zu bringen.

Alois Auer

Seltsam

Ein Berliner Schriftsteller, dem man in lebensgefährlicher Operation den Magen herauschnitt und zugleich die Galle entfernte, sagte nach seiner Genesung: „Die Ärzte sind schon seltsame Menschen. Da schneiden sie einem einen Haufen Sachen aus dem Leib und sagen nachher: Jetzt sind Sie gesund, Ihnen fehlt nichts mehr.“

SPORTNACHRICHTEN

SV Landeck - 4 Heimsiege!

SV Spar Landeck - SV Fügen I 1:0

Torschütze: Thönig H.

SV Spar Landeck - SV Fügen U 21

Gegner nicht angetreten! 3:0

SV Spar Landeck - SV Rietz Knaben 15:0

Tore: Mall 6, Tamanini und Fritz je 4, Raneburger

SV Landeck - SV Zams Schüler 2:0

Tore: Wachter und Wilberger

SV Spar Landeck - SV Elbigenalp 15:0

Tore: Eigl 5, Luchetta 4, Kirschner 3, Riedmann, Holzer und Fritz je 1

Wie immer gegen Fügen dramatisch und turbulent bis zum Schlußpfeiff! Hart, aber dank

des umsichtigen Schiedsrichters Wöll fair, wurde um wertvolle Punkte gekämpft. Zunächst

ergriff Landeck die Initiative, Thönig Hubert

und Niederbacher vermochten sich immer wieder durchzusetzen und beschäftigten Gäste-

torhüter Bader, der in der 18. Minute eine

Nahbombe von Thönig abwehrte und in der

25. Minute einen von Niederbacher scharf ge-

tretenen Ball aus der Ecke in den Korner lenkte.

In der 40. Minute war es dann soweit, der

sehr offensive Mark schießt vom Sechzehner,

Bader kann den Ball nicht arrelieren und Thönig

H. vollstreckt vor dem nachsetzenden Tor-

hüter zur Landecker Führung. Doch nun bau-

men sich die Zillertaler, in deren Reihen die Legionäre Libero Lechner und Mittelstürmer Lintner stehen, mächtig auf. Landecks Abwehr kommt zeitweise arg ins Wanken und übersteht so manch brandgefährliche Situation, etwa als Thönig per Kopf auf der Linie rettet oder als Lechner einen Freistoß wegen Haltens knapp verschießt. Flatschacher muß immer wieder eingreifen, wird aber kaum ernstlich getestet, ihre berühmten Schufstiefel ließen die Gäste jedenfalls vermissen. Landeck war dagegen bei Konterattacken weit gefährlicher und Niederbacher verzeichnete in der 75. Minute einen Schuß an die Querlatte. Ein Manko, das noch weitzumachen ist, Landeck vergaß geraume Zeit die spielerische Linie fortzusetzen, legte zu lange Verschnaufpausen ein und überließ dabei das Mittelfeld kampflös dem Gegner.

Nach der Kufsteiner Woche — am 30. 4. 78 muß Spar Landeck zum SC Kufstein und am 4. Mai zum ESV Kufstein — sollte es am 7. 5. (Sonntag) im Stadion gegen Kirchbichl wieder ein Fußballfest geben!

4. Landecker Sportfest am 7., 8. und 9. 7. 1978

Gesucht: Bedienung — Zeltwache! Meldungen erbeten an Franz Raich — Spar-Disco, Tel. 2805 oder 271330

Gute Leistung der Zammer Fußballer

SV Zams - SPG Mötz-Silz (1:0) 1:1

SR Eisenbeutel, 300 Zuschauer, Tor für Zams: 30. Min. Lenhart

Beide Mannschaften begannen nervös, aber als nach einigen guten Aktionen das gutgelaunte Publikum lebhaft akklamierte, kam System und Schwung in das Spiel der Hausherren, die im Abschluß jedoch überhastet wirkten, hingegen mit gezielten Weitschüssen Torhüter Flunger einige Male ernstlich prüften. Die Gäste spielten zielstrebig über die Flügel und an Chancen stand es pari, ehe Lenhart in der 30. Minute eine Freistoßbombe aus 30 Metern in die Kreuzecke jagte. Nach diesem Führungstreffer hatte Zams deutliche Vorteile, jeder wollte alles zerreißen, dabei wurde jedoch zuviel auf eigene Faust operiert und auf das anfangs gelungene Kombinationspiel vergessen. Mit Fortdauer der Begegnung

nutzten die Gäste geschickt den Rückenwind und begannen zu drücken, die von Schultus bestens organisierte Abwehr schien an diesem Tage auch unverwundbar, da glückte 2 Minuten vor Spielende dem Tabellenführer der Ausgleichstreffer. Das Spiel verlief für ein Derby fair und diszipliniert.

Bei Mötz-Silz merkte man deutlich das Fehlen von Regisseur Putschner, dieses Manko wurde aber mit augenscheinlicher Routine wettgemacht. Herausragender Spieler bei Zams war dieses Mal Lenhart, der seine gut disponierten Nebenleute noch übertraf.

Zams spielte mit: Schmid, Schultus, Raggl, Fraidl, Zangerl, Pauli, Krismer, Lenhart, Hammerl, Marth, Ing. Moser, (Hauser Reinhard) - Nimmervoll, Raich, Tschapeller.

Harte Bandagen im Außerfern!

SV Stanzach - ASV Elementar Landeck 1:1 (0:0)

Ein glückliches Unentschieden holte sich der ASV in Vils gegen Stanzach. Es muß einmal gesagt werden, daß im Außerfern das Schiedsrichterproblem besonders kraß ist und Besucher aus dem übrigen Tirol regelrecht vom Platz gepfiffen werden. In der 90. Minute war aber auch Schiedsrichter Keller machtlos und mußte den Ausgleichstreffer von Seidl zur Kenntnis nehmen. In einer gehässig geführten Partie war der ASV in der ersten Hälfte überlegen, aber jeder Angriff endete im „Abseits“. In der 60. Minute gingen die Stanzacher in Führung und das Spiel wurde noch härter. 15 Minuten vor Schluß mußten zwei Landecker das Spielfeld verlassen.

SV Reutte Schüler - ASV Schüler 5:0

Oberhofen II - ASV Landeck II 6:2

Am kommenden Samstag um 16 Uhr empfängt der ASV den SK Seefeld, im Vorspiel um 14 Uhr trifft die Reserve auf die Reserve von Inzing. Am Sonntag um 10 Uhr spielen die Schüler gegen Gungelgrün. Am Donnerstag, 4. Mai wird das Nachtragsspiel gegen Roppen ausgefragt.

Schwache Prutzer

SV Prutz - SU Roppen 0:1 (0:1)

Nach den zwei guten Auswärtsspielen der Prutzer waren viele Zuschauer gekommen, um die heimische Mannschaft siegen zu sehen. Leider aber wurden alle bitter enttäuscht, denn der Prutzer Mannschaft gelang an diesem Nachmittag fast überhaupt nichts. Sicherlich trug auch das Fehlen der zwei Mannschaftsstützen wesentlich dazu bei. In der ersten Halbzeit hatten beide Mannschaften wenige Torchancen. Aus einem umstrittenen Indirekten Freistoß im Prutzer Strafraum erzielten die Gäste den siegbringenden Treffer. Nach der Pause wurde der Druck der Prutzer zwar etwas stärker, es wurde auch zeitweise eine leichte Feldüberlegenheit erzielt, doch Torchancen konnten nur wenige herausgespielt werden, von denen aber keine etwas einbrachte. Den Gästen boten sich in ihren schnellen Konter schlägen einige gute Einschufsmöglichkeiten, doch auch sie versagten als Schützen. So blieb es bei diesem doch nicht ganz unverdienten knappen Sieg der Roppener.

TC-Landeck

Tennis — Terminkalender des TC-Landeck

Mannschaftsmeisterschaften: 1. Runde: 7. Mai; 2. Runde: 21. Mai; 3. Runde: 4. Juni; 4. Runde: 11. Juni; 5. Runde: 18. Juni.

Aufstiegsspiele: 2. Juli; Ersatztermin: 13. - 15. Mai;

Untere Ligen Ersatztermin: 25. - 28. Mai; Ersatztermin: 24. - 25. Juni.

Heuer nimmt der TCL erstmals mit 3 Mannschaften an der Mannschaftsmeisterschaft teil, obwohl es die Platzverhältnisse kaum erlauben. Dadurch sollte die Kampfkraft weiter gehoben werden. Das Mannschaftstraining für alle 3 Mannschaften findet immer Dienstag und Donnerstag unter der Leitung von Trainer Erich Mahlknecht statt.

Jgd. Sichtungsturniere:

1. Runde: 13. - 15. Mai (Pfungsten) in Landeck;

2. Runde: 26. - 28. Mai in Seefeld

Finale: 8. - 9. Juli in Zirl

Einzelmeisterschaften:

Tiroler Meisterschaften in Telfs: 25. - 28. 5.

Tiroler Seniorenmeisterschaften in Brixlegg: 23. - 25. 6.

Tiroler Jugendmeisterschaften in Wattens: 10. - 12. 7.

Tiroler Schülermeisterschaften in Kitzbühel: 8. - 10. 9.

Westtiroler Meisterschaften in Telfs: 15. - 17. 9.

Weitere wichtige Termine:

Westtiroler Jugendturnier-Fragensteinturnier Zirl: 24. - 25. 5.

Head-Cup: 23. - 30. 7.

Kindertraining:

Ab sofort findet das Kindertraining für Anfänger des TCL am Donnerstag von 14 - 16 Uhr auf den alten Plätzen unter Leitung von Tennis-Lehrwart Alfred Kobler kostenlos statt.

Kegeln

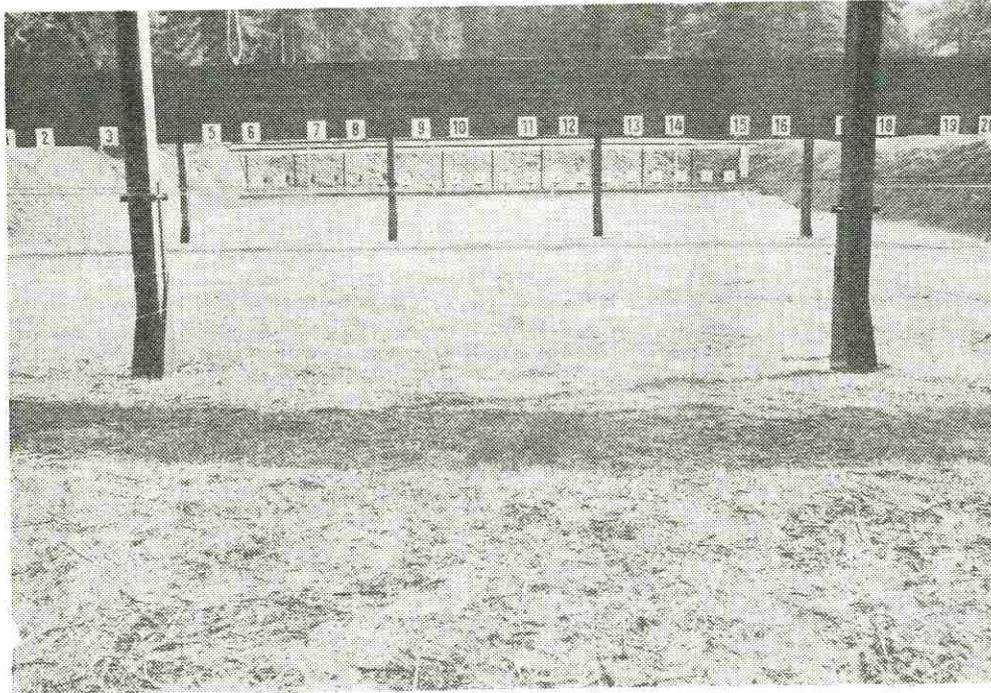
KK-ESV-Landeck veranstaltet Oberlandmeisterschaft

Die Landecker veranstalten nach Ötz, Telfs und St. Anton die Oberlandmeisterschaft als 4. Verein. Diese Einzelmeisterschaft wird jedes Jahr auf einer anderen Kegelbahn gekegelt. Der Titelverteidiger in der Allgemeinen Klasse ist Auer Helmut aus Telfs. In der Seniorenklasse Mayer Fritz und bei den Junioren Musak, beide ebenfalls aus Telfs. Die Oberlandmeisterschaft findet am Freitag, 28. 4. 1978, von 18 - 23.30 Uhr, Samstag, 29. 4. 1978, von 13 - 23 Uhr und am Sonntag, 30. 4. 1978, von 9 bis 20.30 Uhr statt. An diesen Tagen wird ein 100-Wurf-Bewerb gespielt. Bei den Senioren ist der Beste aus dem 100-Wurf-Bewerb Senioren-Oberlandmeister. In der Allgemeinen Klasse Kegeln die 10 und in der Jugendklasse die 5 Besten des 100-Wurf-Bewerbes am Sonntag, 7. 5. 1978, in Landeck einen 200-Wurf-Bewerb um den Oberländermeistertitel. Die Preisverteilung findet am 7. 5. 1978 in den ESV-Bahnen Landeck statt. Wir möchten uns noch bei Herrn A. K. Vizepräsidenten Strobl und Herrn P. V. Jäger Egon für die Übernahme des Ehrenschutzes recht herzlich bedanken.

Gertrud-Büttner-Gabl-Gedenklauf-Marsch

Das 5. Bestandsjahr feiert heuer der Boxclub International St. Anton am Arleberg im Sommer nicht nur mit 3 int. Heim-Boxveranstaltungen, sondern auch mit einem Gedenk-Lauf-Marsch an die bekannte und beliebte St. Antoner Sportlerin Gertrud Büttner-Gabl. Namhafte Sportler haben bereits jetzt die Teilnahme zugesichert.

Schützengilde Landeck



Mit unermüdlichem Fleiß und großem finanziellem Aufwand wurde der K. K. Schießstand Landeck mit allen Sicherheitsvorkehrungen umgebaut.

Aus diesem Grunde veranstaltet die Schützengilde Landeck unter dem Ehrenschutz von Landesoberstschützenmeister Landeshauptmann Eduard Wallnöfer und Bgm. Anton Braun vom

29. 4. bis einschl. 28. 5. 1978 ein Eröffnungsschießen verbunden mit einem Jubiläumsschießen aus Anlaß der Erreichung des 80. Lebensjahres unseres Schützenmitgliedes Alt-Landestagsvizepräsidenten Josef Rimml.

Allen teilnehmenden Schützen und Jägern, die dazu herzlichst eingeladen sind, winken wertvolle Preise.

Traxl Dietmar-Gedächtnislauf 1978

Am 16. 4. 1978 wurde der schon zur Tradition gewordene Traxl Dietmar-Gedächtnislauf durchgeführt. Außer dem Wetter, das nicht ganz mitspielte, gab es gute Bedingungen. Am Start waren 80 Läufer.

Ergebnisse: Damen Jugend: 1. Hiesel Marianne, 2. Juen Theresia, 3. Reich Astrid.

Damen Allgemein: 1. Kathrein Theresia, 2. Lorenz Hannelore, 3. Mallaun Angelika.

Damen Alterklasse: 1. Juen Agnes, 2. Mungenast Hilde, 3. Haueis Margret.

Damen Gäste I: 1. Juen Regula, 2. Sternberg Gundi, 3. Spiss Sabine.

Gäste II: 1. Spiss Monika.

Herren AK II: 1. Pircher Albert.

Herren AK I: 1. Mair Erwin, 2. Juen Otto, 3. Pircher Erich.

Heren AK I: 1. Spiss Roman, 2. Juen Rudi, 3. Mader Heinrich.

Herren Allgemeine Kl.: 1. Seeberger Rainer, 2. Juen Stefan, 3. Mallaun Josef.

Jugend II: 1. Zangerl Manfred, 2. Zangerl Hanspeter, 3. Matt Fritz.

Jugend I: 1. Pircher Reinhard, 2. Haueis Egon, 3. Tamerl Josef.

Herren Gäste I: 1. Spiss Hannes, 2. Wolf Franz, 3. Schwazer Anton.

Gäste II: 1. Regensburger Alfred, 2.

Gschwandtner Hermann, 3. Wolf Julius.

Gäste III: 1. Spiss Erwin, 2. Perwein Leonhard.

Den Wanderpokal gewann Seeberger Rainer zum 2. Mal. Ihm fehlt also noch der 3. Sieg, um ihn endgültig zu erringen.

TWV Landeck-Zams 1. Schi-Schwimmkonkurrenz

Am Samstag, 1. 4. 78, wagte sich der TWV-Landeck-Zams daran, eine Schi-Schwimmkonkurrenz durchzuführen. Bei herrlicher Witterung konnte diese Premiereveranstaltung klaglos durchgeführt werden und keiner der über 60 Teilnehmer bereute es, an diesem Wettkampf teilgenommen zu haben. Der vom Schischulleiter Herbert Juen ausgesteckte Riesentorlauf hatte genau die richtige Länge, denn die beiden Zeiten (Schiennen u. Schwimmen) sollten ja ungefähr gleich sein. Daß dies glänzend gelungen ist, beweisen die besten Zeiten von Krautschneider Hans mit 25,7 beim Schiennen und die 25,2 Sec. von Frizzi Hubert beim Brustschwimmen über zwei Längen im Hallenbad Zams.

Sieger konnte also nur der werden, der sowohl beim Schiennen als auch beim Schwimmen eine gute Zeit erzielte. Nach einigen Ausfällen von Sieganwärtern beim Schiennen war

Krautschneider Hans nicht mehr zu schlagen und wurde Tagessieger. Es wurden heuer nur drei Klassen ausgeschrieben, wobei es aber in jeder Klasse spannende Kämpfe gab. Auf Grund der zahlreichen Beteiligung wurde der TWV ermutigt, diese Veranstaltung im nächsten Jahr in etwas größerem Umfang durchzuführen.

An dieser Stelle möchte der TWV-Landeck-Zams nochmals allen Mitarbeitern sowie Fam. Bouvier und Herrn Juen Herbert u. den Spendern der Ehrenpreise recht herzlich danken!

Ergebnisse: Schüler (weibl.): 1. Agerer R., 2. Schweifgut A., 3. Raich G.; Schüler (männl.): 1. Tiefenbrunn P., 2. Weißkopf L., 3. Stürz U. Klasse I (weibl.): 1. Erhart B. und Stürz R., 3. Bartl E.; Klasse I (männl.): 1. Krautschneider H., 2. Agerer H., 3. Spitz F.; Klasse II (weibl.): 1. Tiefenbrunn M., 2. Hittler M., 3. Markl Ch.; Klasse II (männl.): 1. Hamerle W., 2. Schmidhammer H., 3. Hille E.

SC Nauders: Klubmeisterschaft 1978

Unter den besten äußeren Bedingungen — es herrschte strahlendes Winterwetter, die Piste war in hervorragendem Zustand — wurde heuer das Klubrennen des SC Nauders ausgetragen. Die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschutz von Dr. Alois Penz, Gemeindegast in Nauders und wurde auf Bergkastel in Form eines Riesentorlaufes ausgetragen. Nur eines trübte die Freude der Organisatoren, an ihrer Spitze Obmann-Stellvertreter Sepp Zwischenbrugger: die Teilnahme ließ sehr zu wünschen übrig. Bei manchem Schiklubmitglied fehlte das bißchen Begeisterung, auch zu so später Winterszeit dem Klub die Referenz zu erweisen und bei der Klubmeisterschaft mitzumachen. Die Winter- und Schimüdigkeit wurde trotz der persönlichen (!) Einladung aller Schiklubmitglieder bei vielen nicht überwunden. So blieb es bei knapp hundert Teilnehmern. Das Rennen verlief unfallfrei. Die Organisation klappte anstandslos. Die Preisverteilung fand im Rahmen des Schiklubsalles im Cafe Central statt.

Sonderklasse Kindergarten Knaben: 1. Seifert Markus, 2. Lutz Michael, 3. Müller Thomas;

Sonderklasse Kindergarten Mädchen: 1. Habicher Inge, 2. Senn Karin, 3. Schmid Michaela.

Klasse Kinder I Knaben: 1. Mathoy Edwin, 2. Seifert Edmund;

Klasse Kinder I Mädchen: 1. Schnalzger Jutta, 2. Kirschner Birgit, 3. Seifert Marion;

Klasse Kinder II Knaben: 1. Wolf Manfred, 2. Hackl Thomas, 3. Mangweth Anton;

Klasse Kinder II Mädchen: 1. Schnalzger Petra, 2. Penz Bettina, 3. Seifert Angelika, 4. Thöni Angelika, 5. Klinec Veronika;

Klasse Schüler I Knaben: 1. Lutz Markus, 2. Kleinhans Robert, 3. Thaler Günther, 4. Jennwein Wolfgang, 5. Hackl Christoph;

Klasse Schüler I Mädchen: 1. Dilitz Martina, 2. Schimana Heidrun, 3. Viertler Manuela, 4. Tschiggfrey Sabine;

Klasse Schüler II Knaben: 1. Salzgeber Robert, 2. Viertler Werner, 3. Klinec Kurt, 4. Schmid Reinhold, 5. Schmid Alfred;

Klasse Schüler II Mädchen: 1. Jung Edith, 2. Fili Andrea, 3. Ussner Anita, 4. Waldegger Angelika, 5. Habicher Doris.

Ergebnisse: Klasse Jugend I weiblich: 1. Klinec Evi, 2. Ruetz Gudrun, 3. Dilitz Astrid;

Klasse Jugend II weiblich: 1. und Klubmeisterin 1978 Klinec Sissi, 2. Walzthöni Ingrid;

Allgemeine Damenklasse: 1. Dilitz Inge, 2. Rader Sigrid, 3. Grutsch Renate;

Alterklasse Damen: 1. Rader Rosina;

Klasse Jugend I männlich: 1. Albert Walter, 2. Jennwein Markus;

Klasse Jugend II männlich: 1. Fili Alois;

Allgemeine Herrenklasse: 1. und Klubmeister 1978 Berthold Kurt, 2. Dilitz Paul, 3. Penz Peter, 4. Rader Peter, 5. Albert Hans;

Alterklasse I Herren: 1. Wille Karl, 2. Ortler Hubert, 3. Lutz Robert, 4. Kopp Rudi, 5. Kröll Alois;

Alterklasse II Herren: 1. Zwischenbrugger Sepp, 2. Öhl Pepi, 3. Thaler Thomas, 4. Kirschner Hugo, 5. Mathoy Roman;

Alterklasse III Herren: 1. Kohlmeyer Eugen, 2. Weinhuber Willi.

**Wem Gott ein Amt gibt,
dem gibt er auch Verstand.**

**Das schlechteste Rad am Wagen
knarrt am lautesten.**

Vom höchsten Ordnungssinn ist es nur ein Schritt zur Pedanterie.

Wir mögen die Welt kennenlernen wie wir wollen: Sie wird immer eine Tag- und eine Nachtseite behalten.

Wo wäre die Macht der Frauen, wenn die Eitelkeit der Männer nicht wäre.

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 30. 4.: 6. Sonntag der Osterzeit - 6.30 Uhr Frühmesse für Gottfried Schultes; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Alois Zangerl; 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse für Josef und Anna Kathrein; 19.30 Uhr Abendmesse f. Anton Kofler.

Montag, 1. Mai: Fest des Hl. Josef des Arbeiters (Staatsfeiertag) 1. Bitttag - 7 Uhr Messe für Maria Hueber; 19 Uhr Bittgang durch den Schloßwald; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 2. Mai: 2. Bitttag - Gedächtnis des Hl. Athanasius v. Alexandrien † 4. Jht. - 7 Uhr Messe für Ernst Steiner; 19 Uhr Bittgang durch die Urtl; 19.30 Uhr Maiandacht.

Mittwoch, 3. Mai: Fest der Hl. Apostel Philipp u. Jakob 3. Bitttag - 6.45 Uhr Allerheiligenlitanei; 7 Uhr Bittgottesdienst für Eduard Landerer; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Romed Albertini.

Donnerstag, 4. Mai: Fest Christi Himmelfahrt - 6.30 Uhr Frühmesse für Erna Zangerle geb. Höck; 9 Uhr Hl. Amt für Albert Gohm; 11 Uhr Kindermesse f. Luise Singer; 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Winkler.

Freitag, 5. Mai: Herz-Jesu-Freitag - Caritasopfer - 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Klingseis.

Samstag, 6. Mai: Priestersamstag - Krankenversohgang - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Florianigottesdienst der Feuerwehr für ihre Mitglieder; 19.30 Uhr Orgelkonzert.

Sonntag, 7. Mai: 7. Sonntag der Osterzeit - 6.30 Uhr Frühmesse für Paula Miller geb. Krismer; 9 Uhr Hl. Amt für Adele und Franz Nagelschmiedt; 11 Uhr Kindermesse für Cäcilia und Fritz Huber; 19.30 Uhr Abendmesse für Elisabeth Neuner geb. Noggler.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 30. April: 8.30 Uhr Jahresmesse für Kaspar Reich; 10.30 Uhr Messe für Johanna Althaler; 19.30 Uhr Messe für Rudolf Zangerle.

Montag, 1. Mai: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Sieß; Jahresmesse für Franz Vikoler; 19.30 Uhr Festgottesdienst für Franz Reislgl und vorher Bittprozession!

Dienstag, 2. Mai: 7.15 Uhr Messe für Ludwig Leitner; für Alexander Egger; 19.30 Uhr Bittprozession und Messe für Franz Unger.

Mittwoch, 3. Mai: 7.15 Uhr Messe für Karl Sturm; für Johann Röck; 19.30 Uhr Bittprozession für Fam. Weisskopf und Wille.

Donnerstag, 4. Mai: Fest Christi Himmelfahrt und Erstkommunionfeier! - 9 Uhr Weggang der Erstkommunikanten von der Volksschule Perjen; anschließend Festgottesdienst für die Erstkommunikanten; 10.30 Uhr Messe für Richard Moranduzzo; 19.30 Uhr Messe für Rosa Kirschner und leb. und verst. Angehörige.

Freitag, 5. Mai: Herz-Jesu-Freitag! - 7.15 Uhr Messe für Anna Auer und Angehörige; für Erich Traxl; 19.30 Uhr Messe für den Frieden; Samstag, 6. Mai: Priestersamstag - 7.15 Uhr Messe für Alois Holzer; für Johann, Hermine und Franz Schmid; 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie (7.5.).

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 30. April: 6. Ostersonntag - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Kin-

TC Wattens in Zams

Am 23. April konnte der TC Zams im Rahmen eines Freundschaftsspieles den kompletten TC Wattens I begrüßen.

Bekanntlich spielt Wattens in der nächsthöheren Bezirksliga des Tiroler Unterlandes an vorderster Stelle.

In spannenden und fairen Kämpfen behielten die Gäste zwar eindeutig die Oberhand, aber speziell die Leistungen der Zammer Ju-

gendlichen Fraidl Michael und Lami Stefan waren ausgezeichnet.

Sehr stark spielte auch das Zammer Doppel Dr. Lami-Thanei Albert gegen die Wattener Bichler-Huber.

Die Siege für Zams errangen Fraidl Michael im Herren-Einzel und Dr. Lechtaler-Schuler Walter im Herren-Doppel gegen die Wattener Abonnementvereinsmeister Unterberger-Unterberger.

Evangelischer Gottesdienst

am Sonntag, 30. April 1978, um 10.30 Uhr

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

30. April 1978:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

Dr. Czerny, Landeck, Tel. 3344

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Obere. Gericht

Hauptdienst: Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr. Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

30. April 1978:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

1. Mai 1978:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

Dr. Karl Enser, Landeck, Wh. Tel. 2471

St. Anton-Pettneu:

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Ärztlicher Feiertagsdienst im Oberen Gericht:

Vortag 20 Uhr bis dem Feiertag folgenden Tag 7 Uhr früh

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

Tierärztlicher Feiertagsdienst:

1. Mai 1978:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 416

4. Mai 1978:

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

4. Mai 1978:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 2343

St. Anton-Pettneu:

Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

Feiertagsdienst im Oberen Gericht:

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 05472-276

Stadtpotheke nur in dringenden Fällen

Störsdienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

11. Mai 1978:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 3,— (incl. 8 % Mwst. - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malserstraße 15, Tel 2512.

St. Anton

St. Antoner Boxmitglied wurde Crosslaufsieger

Mit dem 5. und 6. Lauf beendete der TS Lustenau kürzlich die 8. int. Crosslaufserie über 18 km, wobei jeweils 80 bis 120 Teilnehmer zu verzeichnen waren. Für die Gesamtwertung wurden von 6 Läufen die besten vier Ergebnisse herangezogen. Am Start waren bekannte Läufer aus der Schweiz, der BRD und aus Österreich. In der Alterklasse II gewann Florian Leitner (Boxclub International St. Anton) vor Alfons Ridder (Schweiz). Leitner bereitet sich auf die diesjährige Marathon-WM vor und benützt solche Wettbewerbe als Leistungstests.

Ski-Klub Landeck

Willi-Gmeiner-Gedächtnislauf aus Anlaß des 10. Todestages

Am Sonntag, 23. April 1978, hielt der SKL den Willi-Gmeiner-Gedächtnislauf (früher Brunnenkopflauf, an dem Gmeiner selbst bis zu seinem 70. Lebensjahr teilnahm) mit zahlreicher Beteiligung ab.

Als wollte die heutige Jugend zeigen, daß der Idealismus von Willi Gmeiner noch nicht ausgestorben ist, stiegen sie zum Start zum

Brunnenkopf (2800 m) auf. Für heutige Verhältnisse, wo eine Rennbeteiligung ohne mechanische Aufstiegshilfe fast niemand mehr zu gemutet werden kann, ist dies ohne Beispiel.

Willi Gmeiner war für den SKL zu jeder Zeit das Beispiel, 1903 der erste Skiläufer in Landeck, war er 1908 ein Mitbegründer und erster Sportwart unter dem damaligen Gründungsobmann Dentist Heinrich Frieden. Nach 10 Jahren Soldat ergriff Gmeiner im Jahr 1919 die Initiative zum Schihüttenbau im schönen, schneereichen Urgtal, in dem 14 verschiedene Gipfeltouren möglich sind. 1937 war Gmeiner, der auch Hüttenwart bis zu seinem 80. Lebensjahr war, bereits das 1000. mal auf der Schihütte. Die meisten Berge des Bezirkes hat Gmeiner skitechnisch erschlossen und auch verschiedene Führer herausgegeben. Viele Preise brachte er als gut trainierter Langläufer nach Hause, da er bei Tiroler und Österr. Meisterschaften mitmachte, ja sogar bei einer deutschen Meisterschaft errang er den 3. Langlaufpreis. Im letzten Krieg verlor Gmeiner seinen Sohn, der auch schon div. Meisterschaften im Langlauf gewonnen hatte. Trotzdem verlor er seinen Idealismus nicht und ging mit dem späteren Obmann Franz Zeins daran, den SKL-Klub neu ins Leben zu rufen. Gmeiner übernahm wieder den Posten als Hüttenwart und war immer damit beschäftigt, die Einrichtung

der Schihütte zu verbessern und die ganze Hütte zu pflegen. Rudolf Lechleitner (heute 80 Jahre alt und jetzt im Altersheim) war sein treuester Helfer bei all diesen Aufgaben und Arbeiten.

Zur Ehrung dieses großen Vorbildes wurde anlässlich des 10. Todestages vom derzeitigen Obmann Greuter mit den heutigen Schiidealisten das Gedächtnisrennen veranstaltet. Mit einem Gedächtnisgottesdienst im Hochgallmiger Kirchlein für Willi Gmeiner und alle verstorbenen Skiklubmitglieder, anschließender Siegerehrung und Nachruf für Willi Gmeiner wurde dieser schöne Tag abgeschlossen.

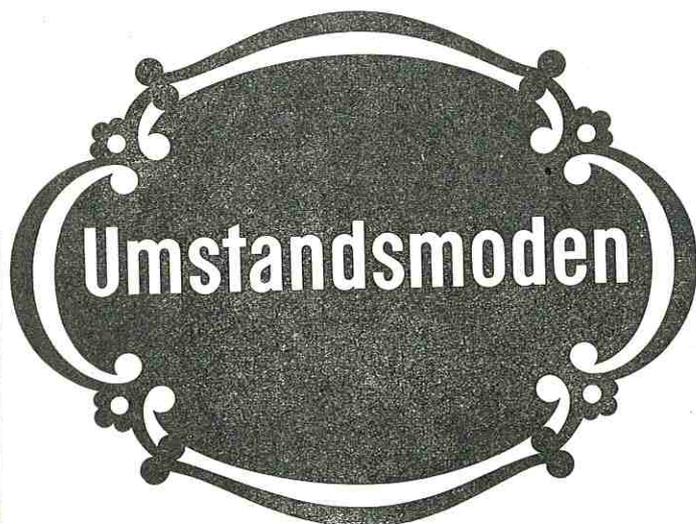
Ergebnisse: Damen: Jgd.: 1. Schweissgut Caroline, 2. Althaler Romana; GKL.: 1. Kofler Maria-Luise; AK: Fraggaloch Friedl; Allg.: 1. Schweissgut Gabi, 2. Höflinger Birgit;

Herren: Jgd.: 1. Höflinger Josef, 2. Höflinger Peter, 3. Tiefenbrunn Hubert; G-Kl.: 1. Marth Emmerich, 2. Gruber Wolfgang, 3. Auer Konrad; AK III und Versehrtenklasse: 1. Heinz Josef, 2. Griefner Albert; AKII: 1. Juen Herbert, 2. Tiefenbacher Toni, 3. Juen Kurt; AK I und Allg.: 1. Regensburger Alfred, 2. Rainaller Josef, 3. Juen Thomas.

Siegerin des Willi-Gmeiner-Gedächtnislaufes: Caroline Schweissgut; Sieger des Willi-Gmeiner-Gedächtnislaufes: Alfred Regenburger.

Freundliche Kellnerin (auch Anfängerin) gesucht.
Gasthof Löwen, Urgen, Telefon 276116

Verkaufe VW 1300, Bj. 70, Pickerl bis Februar 1979.
Telefon 05447-24116



von pesiak

damit Sie sich auf Ihr Kind noch mehr freuen!
Schic, praktisch und preiswert.

Hosen mit Strickeinsatz in Trevira, Jersey, Schnürlsamt und sogar in Jeans

dazu passend der **Hänger** in modischen Karo in Streif oder Blümchenlook. Oder wie wärs mit reizenden **Kleidern** in Schnürlsamt oder Baumwollstoffen in aktuellen Dessins und Farben.

Besonders schic sind **Trägerkleider** in den neuen leichten Materialien, ideal mit Bluse, Pulli oder T-Shirt zum kombinieren.

Wann dürfen wir Ihnen Ihre Umstandsgarderobe zusammenstellen?

pesiak

textilcenter westtirol

Wir suchen ab Anfang Mai verlässliche
Küchenhilfe (13 - 17 Uhr)

Cafe-Konditorei MAYER Landeck

Neu eröffnetes Restaurant-Cafe in der Ortsmitte von Serfaus sucht für Sommersaison 1978

1 Rotisseur

1 Jungkoch, Abwascher(-innen)

Nur versierte Kräfte. Arbeitsbeginn 1. Juni 1978.

Anfragen Telefon 05442-2671 oder 2794

NÖTZOLD
WARME · KALTE

A-6500 LANDECK-TIROL

Marktplatz 9 ☎ 05442-2330

Heizung - Sanitär - Ofteuerung

Spenglerei - Glaserei

stellt ein:

Installateure

für selbständigen Arbeitsbereich

Gefordert wird:

Selbständiges Arbeiten und Einsatzbereitschaft

Geboten wird:

Höchstlohn und angenehmes Arbeitsklima



Vom schönsten Tag Ihres Kindes
AM 4. MAI GANZTÄGIG GEÖFFNET

ERSTKOMMUNION- BILDER

mit einer ganz besonderen Note und günstigen Preisen

Sehen Sie sich unsere Auslagen an.
 Oder besuchen

Sie uns im

Aus unserem

Allround-Studio

Atelier in Perjen

(Café Fredy, 1. Stock)

Achtung neue Telefonnummer 05442 - 3666

RITTERSTUBE LADIS

wieder täglich geöffnet (außer Dienstag)

Auf Ihren Besuch freut sich

Fam. BERNATH

RITTERSTUBE LADIS

KÜCHENHILFE

(männlich oder weiblich) ab sofort gesucht.

Alfa Romeo

WERKSTÄTTE - SERVICE - VERKAUF

NEUERÖFFNUNG

in SEE, Paznauntal Firma Eugen Mallaun Tel. 05441 -287

Anlässlich unserer Neueröffnung präsentieren wir Ihnen sämtliche
 ALFA Modelle in einer

SONDERSCHAU

vom 29. April bis 5. Mai 1978

schon ab S 89.500.— gibt's den ALFA Sud incl. 30 Prozent Mwst.

SUZUKI 500 GT, zu verkaufen. 8500 km.
 Telefon 05442-3389

Junge, weiße LEGHENNEN (einjährig)
 incl. MWSt. pro Stück S 25.—
Hühnerhof STRENG, ZAMS, Sanatoriumstraße 5
Auch Frischeier von Bodenhaltung! Tel. 2806

Cafe Pension Edelweiß, Pfunds sucht für lange Sommersaison
Köchin mit Patisseriekenntnissen
1 Zimmermädchen
1 Hausmädchen und Küchenhilfe
 Beste Bedingungen. Telefon 05474-264

Die Wienerwaldbetriebe Landeck und St. Anton stellen noch ein:

- 1 Bürokräft (Réception)**
- 1 Köchin oder Jungkoch**
- 2 Zimmermädchen**
- 1 Bedienung (mit Inkasso)**
- 1 Buffetkräft**

Vorstellungen im Betrieb Landeck oder Telefon 05442-2383

Die Militärmusik Tirol
 unter der Leitung von Kapellmeister Hans Eibl, gibt am **Mittwoch, 3. Mai, 19 Uhr,** vor der Hauptschule Fließ ein Konzert.

Zum Besuch des Konzertes wird herzlichst eingeladen!

Verkaufe Brautkleid mit Schleier, Gr. 36.
 Telefon 05442-286109

REISESCHLAGER 1978
Lago Maggiore, 29. 4. - 1. 5., Halbpension, 1.180,—; Paris, 3. - 7. 5., 24. - 28. 5., 7. - 11. 6., nur 1.540,—; Rom-Florenz, 24. - 28. 5., Halbpension, 1.170.—; Probeurlaub Rimini-Adria, 29. 5. - 4. 6., 5. - 11. 6., Vollpension, Ausflug und Unterhaltungsabend, sehr gutes Hotel, nur 1.590.—. Zustieg bei allen diesen Reisen ab Imst oder Landeck bzw. bis zum Arlberg.
 Gleich anrufen: Reisebüro IDEAL TOURS, 6235 Reith, Telefon 05337-2281 oder 2183.

Eine wichtige Mitteilung

AUCH FÜR SIE!

Es fällt nicht leicht auf dem Sektor von Werkzeugen und Maschinen die Übersicht zu bewahren. Aus der Vielzahl der Angebote haben wir Ihnen daher

DIE BESTEN

zusammengestellt. Fordern Sie jetzt unseren Prospekt an oder besuchen Sie gleich unser Fachgeschäft und lassen sich das Gewünschte unverbindlich vorführen. Sie werden außerdem von den enorm günstigen Preisen angenehm überrascht sein.

- z. B.
- | | | |
|------------------------------|-----|------------------|
| INCA-BANDSÄGE | nur | S 4.900,— |
| ELEKTR. SPRITZPISTOLE | | |
| im Hobbykoffer | | S 1.285,— |
| KABELTROMMEL 25 m | | |
| 4 Steckdosen | | S 365,— |



GEBR. TÖLPENSPERGER
 Ihr Partner für fachmännischen Rat

Innsbruck - Reutte - Telfs - Kufstein - St. Johann
LANDECK Malsersstraße 49

Alles für Ihren Garten!

Jung- und Beetpflanzen, Topf- u. Schnittblumen

Geranien (Pelargonien)
 für Ihren Balkon in **Spitzenqualität!**

Alle Sorten und Farben

Gärtnerei des Allgem. Öffentl. Krankenhauses Zams

Telefon 05442-2783 Durchwahl - Klappe 230

Heu zu verkaufen.

Alois Patsch, Landeck, Fischerstr. 28, Tel. 05442-2525

Wir suchen einen

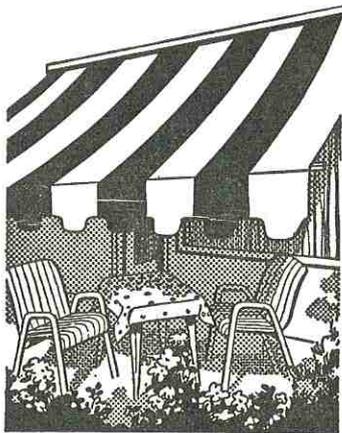
Radladerfahrer

zu besten Bedingungen.

Baufirma Dipl.-Ing. HANS GOIDINGER

Das Bergrestaurant THIAL bei der Bergstation des Thialsesselliftes gelangt ab Oktober 1978 zur Neuverpachtung

Anfragen an den Geschäftsführer der Thial Sessellift Ges. m. b. H. Herrn Walter Gstraunthaler, Landeck, Malsersstraße 15, Tel. 2311.

**SONNENSCHUTZ-CENTER
SIEGLINDE
NAGELSCHMIED
A-6511 ZAMS,**Sanatoriumstraße 4
Telefon 05442-3013
Privat 05442-2683

- Jalousien
- Einbau-Rolläden mit Rolläden-Sturzkasten
- Faltdüren und Faltschirme
- Markisen
- Vertikalstore

- Rolläden zum nachträglichen Einbau
 - Mahagoni Fenster und Türen Isolierverglast
- Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr geöffnet
Neue Kollektion für Markisen eingetroffen!

Verkaufe 2 fast neuwertige Sturzhelme.

Telefon 05442-31524

ab 1. Mai 1978 zu vermieten.

Telefon 29772

Einbettzimmer, Zentrum, eigener Eingang,**Suche Stelle im Haushalt oder Gastgewerbe
(Zimmermädchen) im Raume Landeck.**

Tel. 05442-3347

Gasthof Jäger 6433 Ötz, sucht noch für die kommende Sommersaison 1 freundliche, tüchtige

Zahlkellnerin**Bester Lohn zugesichert.**

Eintritt nach Vereinbarung.

Tel. 05252-6224

Wir suchen für die Sommersaison:

**KÜCHENMÄDCHEN
ABWASCHERIN**

geregelt Arbeitszeit von 8-17 Uhr, beste Bezahlung. Bewerbungen schriftlich oder telefonisch an Venet-Panoramarestaurant Zams, Bernhard Perkhofer, Tel. 05442-29794

Dentist Wolfgang Machac

vom 28. 4. bis 8. 5. 1978

keine Ordination**Unsere FIRMUNGS-
ÖFFNUNGSZEITEN**

Samstag, 29. April 1978 von 9 - 12 Uhr
 Sonntag, 30. April 1978 von 9 - 12 Uhr
 Christi Himmelfahrt - Donnerstag,
 4. Mai 1978 - ERSTKOMMUNION von
 9 - 13 Uhr

**ERSTKOMMUNION und
FIRMUNGSSONDER-
ANGEBOT**

3 verschiedene Farbaufnahmen 13 x 18
 und eine Vergrößerung 20 x 25

nur S 498,-

natürlich bei



Ihrem FOTOHAUS
R. MATHIS
 6500 Landeck

Freundliche Bedienung mit Inkasso gegen gute Bezahlung sofort gesucht.

Gasthof Arlberg, Landeck, Telefon 05442-2480

Möblierte 3-Zimmerwohnung im Raume Landeck-St. Anton gesucht.

Telefon 05413-257

Verkaufe Ford 20 M Combi, Baujahr 1968 mit Radio und Pickerl um S 6.000.-.

Telefon 05442-2252 oder 21794

Verkaufe kleines Einfamilienhaus in Pians, mit Garten. (Holzrecht). Auch für Rentner geeignet. Anfragen an die Redaktion des Blattes.

Verkaufe VW-LKW Pritschenwagen, mit Doppelkabine und Dachständer. Baujahr 1968.

Telefon 05446-2472

Cafe Konditorei PAUL SIMON, 6631 Leermoos, Tirol, Tel. 05673-2419 sucht für die Sommersaison

- 1 Bedienung mit Inkasso
- 1 Buffetmädchen
- 1 Küchenhilfe



14.5. Muttertag

... eine besondere Gelegenheit „Dankeschön“ zu sagen. Wir haben viele kleine Aufmerksamkeiten für diesen Anlaß.

Modegeschenke aus der Damenabteilung

Ein duftiges Nachthemd mit dazu passendem bodenlangem Morgenmantel. Für den Sommer ein modischer Rock mit der chicen Bluse oder Pullover-Westenkombination. Oder sei sportlich, eine modische Sommerhose und für die junge Mutti eine leichte Sommerjean. Für die modebewußte Mutter ein elegantes Strickesemble der Modemarken Pierre Cardin, Heinzelmann oder Bernhard Altmann. Für die Badezeit braucht die Mutti sicher einen chicen Badeanzug, Bikini samt Badehaube und Badetuch. Immer beliebt sind Mieder, BH, Unterkleider und Wäsche. Auch die Accessoires, wie Schirme, Tücher, Strumpfhosen sind ein stets beliebtes Geschenk.

Kleine und große Geschenke aus unserer Heimtextabteilung

Wunderschöne Bettwäsche in Floralddrucken aus Brokatdamasten, dazu die farbigen Leintücher oder Frottee-Spannleintücher. Fürs Bad neue Frotteevorhänge mit abgestimmten neuen Badesets und eleganten Velour-Bade- und Handtücher von pastell bis dunkel. Oder wie wär's mit Geschenkpackungen und Monogramm von Mutti? Hübsche Kleinigkeiten wie Zierkissen, gewebte Tischläufer, Tischdecken aus Leinen mit Spitzenbesatz begeistern immer wieder.

textilcenter westtirol
landeck



der springende Punkt für den günstigen Getränke-Einkauf!

1 Kiste Silberbrunn
Tafelwasser, 12 x 1/1 S **39,90**

1 Kiste Sailer-Märzen

süffiges Bayern-Bier, 20 x 0,5

S 69.90

1 Kiste Ravilla C

Orangenlimonade, 20 x 0,5

S 50.-

Carillon
französischer Landwein, 1/1

S 29.90

Sailerpoint-Getränkeabholmarkt Landeck, Ödweg 1
Inh. Wagner-Getränke-Ges.m.b.H. & Co. KG, Kufstein

Diese Superpreise gelten ab 27. April solange der Vorrat reicht.

Reform-Drogerie - Anton Handle u. Sohn

Große Schlankheitswoche AKTION!!!

Kilofort-Schlankheitsdrink	statt 134.-	nur	97.60
Kilofort-Bonbon	statt 75.-	nur	54.50
Dr. Kousa Vollweizendiät gr	statt 121.-	nur	104.90
Dr. Kousa Vollweizendiät kl	statt 68.-	nur	58.—
die schmackhaften Dr. Ritters-Joghurt-Weizendiät			
Tomate-Kräuter-Orange-Birne	statt 43.60	nur	36.90
und zur wertvollen Unterstützung Ihrer Kur bieten wir Ihnen			
Schöneberger-Pflanzensäfte	statt 43.-	- 48.—	nur 30.- - 43.—
Biotfa Pflanzensäfte	statt 28.-	nur	25.50
und Sanddorn Vollfrucht, gesüßt - ungesüßt			
	statt 75.—	nur	62.50

Wir sind ein führendes Vorarlberger Unternehmen auf dem Gebiet der Kaffeerösterei. Zum gezielten Aufbau unseres Vertriebes suchen wir zum raschest möglichen Termin einen

Kaffee- Fahrverkäufer

für den Raum Arlberg bis **Innsbruck-Außerfern**, sowie einen **Kaffee-Fahrverkäufer** für den Raum **Innsbruck-Kufstein**.

Wenn Sie ein sicheres Auftreten, eine gute Verkaufsargumentation und das feine Gespür für rasches Erkennen und Ausnützen von Verkaufschancen mit sich bringen, erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung, damit wir ein Kontaktgespräch vereinbaren können.

Kaffeerösterei F. M. ZUMTOBEL Ges. m. b. H. u. Co.
Wallenmahd, 6850 DORNBIRN



Fleisch- und Selchwarenerzeugung

KARL HANDL

6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

ANGEBOT vom 27. 4. - 13. 5. 1978

Schweinefleisch portioniert, ca. 20 kg (Schlängel-Schulter-Karree) pro kg	S 44.—	incl.	47,50
Schweinefleisch vollfleischig zum Grillen ab 2 Stück pro kg	S 26.50	incl.	28,60
Rindsbraten, jung und zart ohne Knochen ab 5 kg pro kg	64,80	incl.	70,—
Suppenfleisch (Beinflisch) pro kg	32,—	incl.	34,60
Hühnerschnitzel I A (Tiefgekühlt in Tassen) ca. 1 kg pro kg	S 91,20	incl.	98,50
Bauchspeck mager, gut geräuchert, 1 Platte ca. 4 kg pro kg	56,50	incl.	61,—
Jausenwurst, 1 Stück ca. 2.60 kg pro kg	35,50	incl.	38,30

BEACHTEN SIE JEWEILS UNSER TAGESANGEBOT

*Für Freizeit,
Sport u. Spiel!*



ADIDAS: PUMA:

Trainingsschuhe aus Velour- oder Narbenleder.

Tennis-Schuhe aus Leinen oder Nappaleder.

Hallenturnschuhe

Fußballschuhe

Von Ihrem Fachgeschäft mit der großen Auswahl-

lederwaren schuhe lederbekleidung

Probst OHG
 6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

Sammeln Sie jetzt Kondition im Sparadies

Zweiter Fitness-Tip

Ein Buch...

... stärkt Ihre Rückenmuskulatur, wenn Sie es ausnahmsweise nicht lesen: Versuchen Sie, ein dickes Buch auf Ihren Kopf zu legen und mit beiden Händen loszulassen. Gelingt Ihnen dieser Balanceakt im Stehen, dann können Sie erste Schritte wagen. Was damit Ihrer Bildung entgeht, kommt Ihrer Haltung zugute.



Ihr Sparadiesberater
schenkt Ihnen jetzt
eine Fitness-Fibel
mit vielen
wertvollen Tips!

(Solange der Vorrat reicht)

... stärkt Ihr finanzielles Rückgrat, wenn es den Titel Sparadies-Prämienparbuch trägt: 8,7 Prozent Ertrag, nur fünf Jahre Laufzeit und einfache Abwicklung über ein Girokonto sind nur einige der vielen Vorteile dieser Sparform. Ein Sparadies-Prämienparbuch können Sie für sich und für jedes Familienmitglied abschließen: jedesmal gibt es die volle Prämie!



Ihr
Sparadiesberater
sagt Ihnen gerne,
wie Sie noch mehr
aus Ihrem Geld
machen können!

... herzlichst

BTV

Bank für Tirol und Vorarlberg

Bauzählerkasten mit 35 m Kabel zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Rustikale Einbau-Wohnzimmereinrichtung

mit Gefäße, komplett und preiswert zu verkaufen.

Telefon 05442-3320

Discothek Arlberg

jeden Freitag, Samstag und
Sonntag sowie Feiertag mit TANZ

*Garthof
Arlberg*

Tiefergriffen von den vielen fröstlichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

ALOIS LANDERER

Maurermeister i. R.

möchten wir auf diesem Wege allen, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben, für ihn beteten, für die Hl. Messen und die Blumenspenden ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Besonders danken wir den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams und Herrn Dr. Praxmarer für die aufopfernde Betreuung. Ein herzliches Vergelt's Gott Hochw. Herrn Pfarrer Krejci für die feierliche Gestaltung des Seelengottesdienstes.

Die überaus große Anteilnahme gab uns Trost in unserem schwerem Leid .

Pians, am 20. April 1978

Die Trauerfamilie Landerer und Stark

Danksagung

Wir danken allen und jedem Einzelnen auf diesem Wege für die Anteilnahme am Tode des Herrn

Ludwig Götsch

Besonderen Dank an Hochw. Herrn Pfarrer Michael Krismer für die Grabeinsegnung, sowie der Gendarmerie und der Freiw. Feuerwehr Landeck für die Bergung.

Der Fa. Streng für die Kranz- und Geldspende und den Arbeitskameraden, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben, sei ebenso herzlich gedankt.

**Irma Pintarelli mit Familie
sowie im Namen der Verwandten**

Ein Mitarbeiter im Bezirk ist bereits über 13 Jahre bei uns, einer über 8 Jahre

Wollen Sie auch so einen Dauerarbeitsplatz?

- Wir suchen: Einheimische aus dem Raum Schönwies bis Nauders, besonders aus **Landeck** (auch Frauen)
Alter zwischen 20 und 55 Jahren
- Wir bieten: Angestelltenverhältnis mit zusätzlichen Sozialleistungen
Firmenwagen - Fixum
vor allem aber Höchstprovisionen.
- Wir sind: Die AUSTRIA - Versicherungen
Die größte Versicherung Tirols
- Wir erwarten Ihren Anruf unter Tel. 05222-34606 oder Ihre schriftliche Bewerbung an AUSTRIA - Versicherungen, Postfach 557, 6021 Innsbruck

Wir sind ein DURCH und DURCH ÖSTERREICHISCHES UNTERNEHMEN **Telefon Büro Landeck 05442-2559**

Jetzt billiger
Dispersionsfarbe
 15 kg Kübel **S 178.-**

Drogerie
O. Müllauer
Zams - Tel. 27 18

Änderungs-Schneiderin

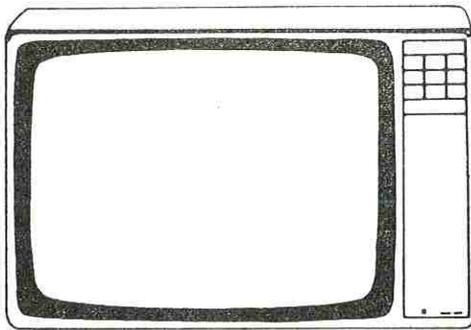
mit Praxis, welche fallweise auch im Verkauf tätig sein könnte, findet bei uns selbständigen Arbeitsbereich zu besten Bedingungen.

Sport Moden Scherl, St. Anton a. A., Tel. 05446-2334

Suchen **Geschäftslokal in Landeck**, Größe 20—40 m²
 Zuschriften unter Nr. 1040 an die Verwaltung

Suche dringend altes Berggasthaus oder Bauernhof mit Grund - Renovierungsbedürftig.

Kl. Anzahlung - Rest auf Zeit - Leibrente
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

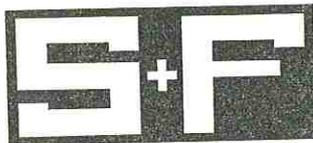


Beovision 4402

Das perfekteste Farbfernsehgerät

Er ist der einzige, dessen Farbbild 3000mal in der Sekunde automatisch gemessen, geprüft und, wenn nötig, korrigiert wird - ein Patent von B&O. Er hat „In-Line“-Bildröhre, Modulbauweise und einen unerreichten Bedienungskomfort: eine supermoderne, drahtlose Fernbedienung. Wir geben 1 Jahr Vollgarantie auf das Gerät und 3 Jahre Garantie auf die Bildröhre.

30 JAHRE



ELEKTROHAUS

Schwendinger + Fink

6500 Landeck, Malsersstraße 40

Telefon 05442-2803, 2804

Eigene modernst eingerichtete Service-Werkstätten
 für Radio und Fernsehen

Bang & Olufsen

Zahnarzt Dr. Hugo Juen

Landeck, Schentensteig 2, hat

vom 2. — 15. Mai

keine Ordination!

Für Kinder da sein! Mitten im Leben stehen! Selbstständig arbeiten! Einen Beruf haben, der Freude macht!

Das bietet bei guter Bezahlung und sozialen Sonderleistungen der angesehene Frauenberuf als **SOS-KINDERDORFMUTTER**

in einem der neun österreichischen SOS-Kinderdörfer.

Erwünscht: Alter zwischen 23 und 35, unverheiratet, Interesse an der Haushaltsführung. Ein Herz für Kinder.

Kostenlose Ausbildung bei vollem Gehalt!



Bitte schreiben Sie an: SOS-Kinderdorf
 Imst, 6460 Imst-Tirol. Sie erhalten unverbindlich Informationsmaterial

Auf ins

JULER - DANCING

ISCHGL

auch nach der Saison täglich (außer Montag und Dienstag)

TANZ UND STIMMUNG

und jeden Samstag spielen die beliebten
 SUNNY-BOYS

Muttertag am 14. Mai

Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges Angebot an Geschenkartikeln aus Glas, Porzellan, Keramik, Steingut, Holz, Zinn, Messing, Kupfer, sowie Küchengeräten.

Kaffeautomat

„Melitta Spezial 81“
für 6 Tassen S 398,—

Saftomat „Fissler“

3,5 l S 598,—
5 l S 748,—

Küchenmaschine

„Kenwood Chef electronic“ weiß
mit Mixer A 990 S 3995,—

Personenwaage

„Söhnle“ ab S 79,—

Küchenzeigerwaage

„Söhnle“, bis 5 kg S 98,—

Fleischwolf „Zyliss“

mit Wurstfülltrichter im Wert
von S 89,— gratis dazu S 996,—

Handmixer „Mini“

110 W, Type A 345 S 348,—

Grillautomat „Granada“

1600 W, 220 V, stufenlos regelbar
(ohne Anschlusskabel) S 937,—

Brautpaare:

Sie erhalten bei uns Hochzeitslisten, die
Ihnen zur Einrichtung Ihres neuen Haus-
haltes eine große Hilfe sind!

Wenn Sie noch Geschenkprobleme haben, freuen wir uns auf Ihren Besuch, wir beraten Sie gerne unverbindlich in unserem Hauptgeschäft und im Ausweichlokal in der Malsersstraße 9.

Besuchen Sie uns!
Wir beraten Sie gern!

Großes Sortiment!
Qualität
Günstiger Preis



Eisenwarengroßhandlung
Landeck · Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898